VASSILLI

18.82N EVOLUTION

GEBRAUCHSANLEITUNG

TEDESCO
Rev.D
03/2026

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,
wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen 18.82N EVOLUTION.
Die vorliegende Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen die notwendigen Informationen für die Inbetriebnahme und den sicheren Gebrauch Ihres Rollstuhls. Je besser Sie Ihren Rollstuhl zu beherrschen lernen, desto besser wird er Ihnen helfen, in neue Dimensionen vorzustoßen. Achten Sie bitte darauf, dass Sie Ihre Bedienungsanweisung stets bei sich haben. **Bei Störungen oder Schwierigkeiten irgendwelcher Art wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler um Hilfe.**

ACHTUNG:
Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die begleitenden Broschüren sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie dieses Hilfsmittel zum ersten Mal verwenden.
Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler vor Ort.

Handelt es sich bei dem Nutzer des Hilfsmittels um ein Kind, müssen Eltern, Begleitpersonen oder Aufsichtspersonen sowohl die Bedienungsanleitung als auch die Begleitbeilagen sorgfältig lesen und sich vergewissern, dass sie vom Kind vollständig und klar verstanden werden.

ACHTUNG: JEDE ANDERE MISSBRÄUCHLICHE VERWENDUNG IST VERBOTEN !

ZUR BEACHTUNG:
Im öffentlichen Straßenverkehr gelten für das Hilfsmittel die Regeln für manuelle Rollstühle der StVO. Danach müssen manuelle Rollstühle mit einer passiven Beleuchtung ausgestattet sein.

ACHTUNG: Beachten Sie genau und immer die Hinweise dieser Gebrauchsanleitung insbesondere die Sicherheitshinweise! Eine Verwendung außerhalb des Verwendungszwecks ist untersagt!

Sorgen Sie für entsprechende Hilfe von Pflege- oder technischem Fachpersonal, wenn Sie Verstellungen am Rollstuhl vornehmen. Lassen Sie sich vor der ersten Nutzung gründlich in die Funktionen einweisen.

Bitte beachten Sie bei einer Verwendung im Straßenverkehr die StVO. Wir empfehlen den Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung.

WARNUNG: Wenn man den Rollstuhl auf öffentliche Straßen verwendet, ist eine passive und aktive Beleuchtung nötig. Der Benutzer muss die geltenden Regeln der Straßenverkehrordnung beachten!

ACHTUNG: IMMER DIE BEILIEGENDEN SICHERHEITSHINWEISE BEFOLGEN ! ACHTUNG : DIE DATEN DER TECHNISCHEN ANGABEN BEACHTEN!

Zur besonderen Beachtung

Dieses Symbol steht für Entsorgungshinweise.

Dieses Symbol weist auf eine Quetschgefahr hin.

Zeichen für CE-Konformität

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einleitung	2
CE-Erklärung	4
Auspacken; Motoren Kuppeln	5f
Rücken; Sitztiefe	7f
Armlehnen	9
Option: Kopfstütze; Seitenteile	10
Beinstützen; Fußplatten; Option; abschwenkbare Beinstützen	11f
Fahrpulte VR2; R-NET	13ff
Wartung der Elektroniken	21
Option: Sitzlift	22
Option: Rücken- und Sitzwinkelverstellung	23
Option: Winkelverstellbare Beinstützen; Liege-Position	24
Batterie, Ladegerät Ladevorgang, Batteriewechsel	25ff
Verkabelung VR2 und R-NET	28f
Elektromagnetische Inteferenzen	30
Teile und technische Daten	31
Typenschilder; Entsorgung	32
Desinfektion und Kontrolle	33
Nutzungsdauer; Wiedereinsatz; Wartung	34
Vorsichtsmaßnahmen, Sicherheitshinweise	35ff
Garantie	39

Die folgenden Informationen beruhen auf dem technischen und Wissensstand bei Drucklegung. Vassilli Srl. ist berechtigt technische Änderungen an den Hilfsmittel ohne vorherige Information vorzunehmen.

CE-ERKLÄRUNG

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DER EU gemäß Anhang IV der Verordnung (EU) 2017/745.

Das Medizinprodukt vertrieben unter der Bezeichnung
Art. 18.82N 18.82N EVOLUTION
Basis UDI-DI: 805527193CarEle005HC
ist für die Verwendung als Medizinprodukt für behinderte Menschen bestimmt und entspricht allen Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745.
Das Hilfsmittel wurde gemäß UNI CEI EN ISO 14971 einer Risikoanalyse unterzogen, die dem technischen Dossier beigefügt ist, und nach den Anforderungen der technischen Normen erfolgreich auf statische und dynamische Stabilität und auf die elektrische Sicherheit geprüft:
· UNI EN 12182 "Technische Hilfsmittel für Behinderte - Allgemeine Anforderungen und Prüfmethoden"
· UNI EN 12184 "Elektrorollstühle, Scooter und ihre Ladesysteme - Anforderungen und Prüfmethoden" und ISO 7176 "Rollstühle"
Das CE-Zeichen (Anhang V der Verordnung) wird hier angewandt, um das ordnungsgemäße Inverkehrbringen, die Bereitstellung und Inbetriebnahme zu ermöglichen.
Medizinprodukt der Klasse I gemäß Regel 13 der Anlage VIII Verordnung (EU) 2017/745.
Hilfe für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen beim selbständigen Gehen. Hilfsmittel für den Transport einer einzigen Person ohne Gelenkversteifung in den unteren Gliedmaßen. Verwendbar für den internen und externen Gebrauch zu Hause und/oder in passend ausgestatteten Einrichtungen.

Il responsabile della conformità

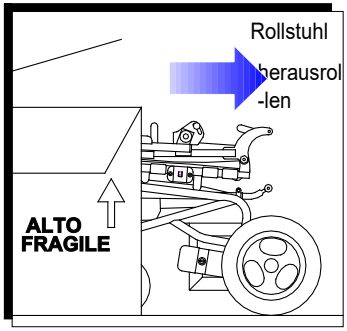
GEBRAUCHSBESTIMMUNG

Das Hilfsmittel ist ein Elektrorollstuhl, den es mit zwei Motorisierungen gibt und der auch in der kleinen und schmalen Version mit allen Sitzverstellungen ausgestattet werden kann. Dadurch erleichtert es dem Nutzenden einen selbständigeren Alltag und/oder eine Kommunikation auf Augenhöhe. Es eignet sich für kleinere Wohnverhältnisse ebenso wie für Situationen, in denen der Zugang zur Wohnung z. B. durch einen Lift mit begrenzter Tragkraft erfolgen muss. Dieser Elektrorollstuhl ist im Rahmen der technischen Gegebenheiten besonders zur Anpassung an die Bedürfnisse eines individuellen Nutzers, der nach entsprechendem Training zum Steuern mittels Joystick in der Lage ist, geeignet. Er ist zum Wiedereinsatz geeignet, wobei die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Wartungsarbeiten (s.S. 34) durchzuführen sind. Er ist zum Fahren einer Person mittels Joystick gelenkten Motoren vorgesehen.

VERWENDUNGSZIEL
Anwendungsdauer: kurzfristig (kontinuierliche Anwendung zwischen 60 Minuten und 30 Tagen)
Typ des Geräts: Invasives Medizinprodukt: NEIN
Aktives medizinisches Gerät: JA
Einstufung: Einrichtung der Klasse I gemäß Anhang VIII der Verordnung EU 2017/745 Regel 13 Hilfe für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen beim selbständigen Gehen. Hilfsmittel für den Transport einer einzigen Person ohne Gelenkversteifung in den unteren Gliedmaßen. Verwendbar für den internen und externen Gebrauch zu Hause und/oder in passend ausgestatteten Einrichtungen.

VASSILLI

AUSPACKEN

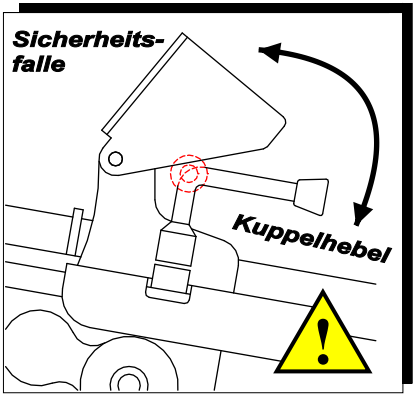


Öffnen Sie den Karton oben und nehmen Sie vorsichtig alles Zubehör heraus, ohne es zu beschädigen. Kuppeln Sie die Motoren aus (s.u.), öffnen Sie eine kurze Seite des Kartons vorsichtig mit einem Cuttermesser und rollen Sie den Rollstuhl heraus. Richten Sie den Rücken auf, bis die Halterung einrastet, Prüfen Sie den festen Sitz.
Papier, Pappe und Kunststoffverpackungen führen Sie gemäß den geltenden Gesetzen der Wiederverwertung zu. Nicht in der Umwelt entsorgen!

VASSILLI

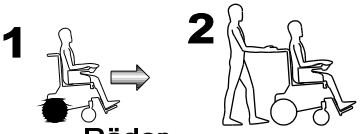
KUPPELN/ENTKUPPELN DER MOTOREN kleine Version

Die beiden Motoren sind jeweils mit einem Kuppelhebel ausgestattet. Damit dieser sich nicht von allein verstellen kann, wird er von einer Sicherheitsfalle begrenzt. In Position 1 (s. Bild unten rechts) sind die Motoren eingekuppelt. In Position 2 befinden sich die Räder im Freilauf, der Rollstuhl kann geschoben werden. Der Hebel kann um 90° von Position 1 in 2 und umgekehrt gedreht werden, wenn Sie die Sicherheitsfalle anheben. Sollte der Hebel schwergängig sein, bewegen Sie die Antriebsräder ein wenig nach vorn und hinten, um das Getriebe frei zu bekommen.



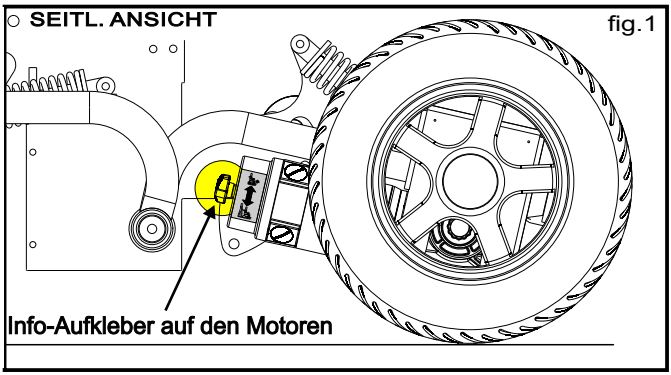
ACHTUNG:
Die beiden Hebel müssen immer in der gleichen Position 1+1; 2+2 stehen. Überprüfen Sie das vor jeder Fahrt. Sonst besteht Unfallgefahr!!

ACHTUNG!!
Zum Entkuppeln der Räder muß die Bedienung ausgeschaltet sein. Ansonsten läßt sie einen Warnton hören. Um diesen auszuschalten, schalten Sie die Steuerung aus und bei eingekuppelten Rädern wieder ein.

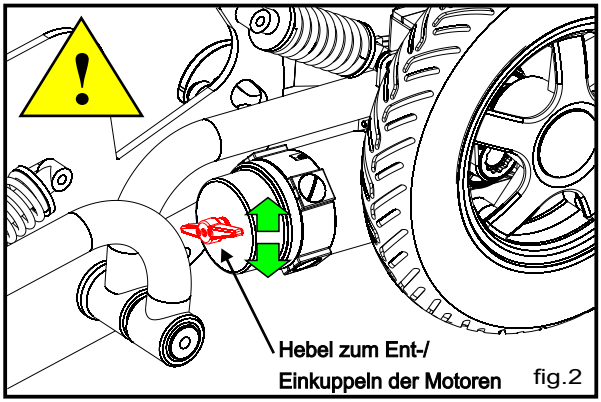


VASSILLI

KUPPELN/ENTKUPPELN DER MOTOREN große Version

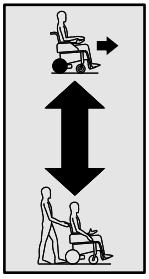


ENT-/EINKUPPELN DER MOTOREN



Die Antriebsmotoren werden über das Handrad am Motor ausgekuppelt. Drehen Sie das Rad in Richtung des Rollstuhlfahrersymbols (silberne Info-Aufkleber), wird der Motor eingekuppelt, der Rollstuhl wird über die Motoren angetrieben. Drehen Sie das Rad in Richtung auf das Fußgängersymbol, wird der Rollstuhl ausgekuppelt, ein Helfer kann den Rollstuhl schieben.

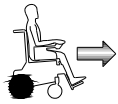
ACHTUNG: Beide Motoren müssen immer in der gleichen Weise (aus- oder eingekuppelt) eingestellt sein. sonst besteht Verletzungsgefahr!



Info-Aufkleber
auf den Motoren

Räder im
Freilauf

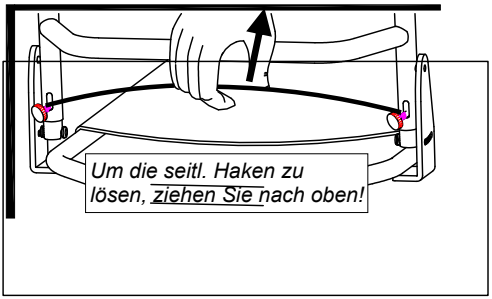
Räder im Fahrmodus



VORSICHT !!

Um Auszukuppeln muss der Joystick ausgeschaltet sein. Sonst wird ein Alarm ausgelöst und der Rollstuhl lässt sich kaum schieben. Falls es doch einmal passiert ist, schalten Sie die Elektronik am Joystick aus, kuppeln Sie ein und schalten Sie die Elektronik wieder ein.

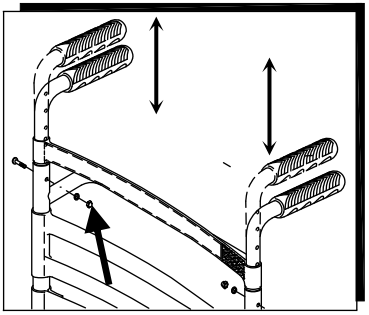
RÜCKEN EINSTELLEN



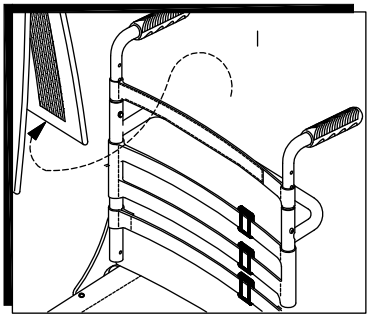
Der Rücken lässt sich auch ganz nach vorn klappen, indem Sie mittels des Bandes hinten am Sitz die beiden seitlichen Haken lösen. Eventuell müssen sie das Öffnen manuell unterstützen. Beim Aufrichten des Rücken stellen Sie sicher, dass die Haken wieder fest eingerastet sind, und den Rücken in seiner Position halten.
P.S.: Eine elektrische Rückenwinkelverstellung ist als Zubehör (S. 23 erhältlich).

Ihr 18.82N ist mit höheneinstellbaren Schiebegriffen ausgestattet, können sie diese wie folgt anpassen:

- entfernen Sie die Rückenpolster,
- lösen Sie die beiden Schrauben (S. Abb. rechts),
- ziehen Sie die Schiebegriffe auf die gewünschte Höhe,
- befestigen Sie die Schrauben sorgfältig in den passenden Bohrungen.



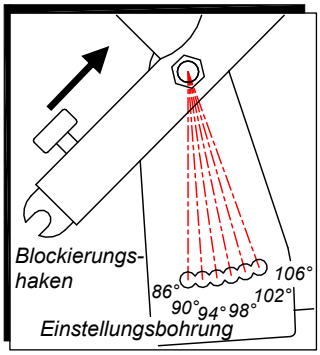
mit 8-Schraubenschlüssel



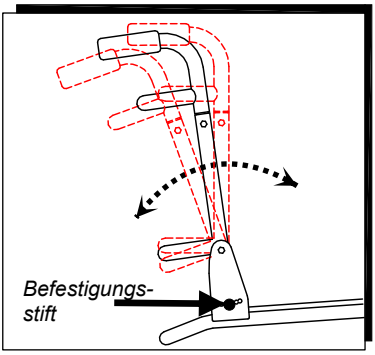
Der 18.82N bietet die Möglichkeit die Rückenstärke an die Bedürfnisse des Nutzers anzupassen. Um dies zu tun, entfernen Sie zunächst das Rückenpolster, das mit 4 Klettbändern am Rücken befestigt ist.
- Um die Festigkeit des Rücken einzustellen, ändern Sie einfach die Länge der Rückengurte. Danach befestigen Sie wieder das Rückenpolster.

RÜCKEN EINSTELLEN

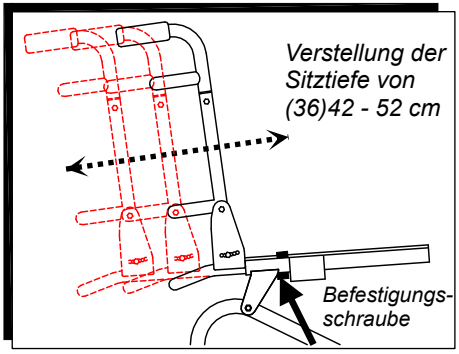
Seitlich am Rücken befinden sich Bohrungen (s. Bilder oben), die Ihnen erlauben mittels eines Sicherungsstiftes die gewünschte Gradzahl für den Rückenwinkel einzustellen. Dazu müssen Sie zunächst die Stifte enfernen und in die Bohrung für die gewünschte Gradzahl neu einsetzen.



Einstellung des Rückenwinkels zum Sitz von 86° bis 106°.

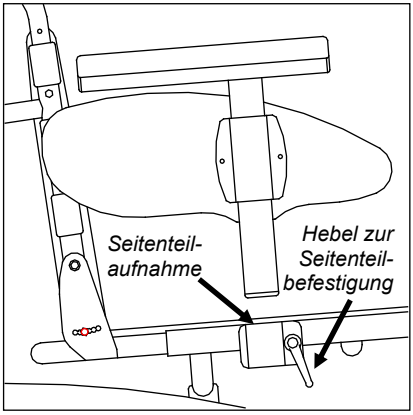


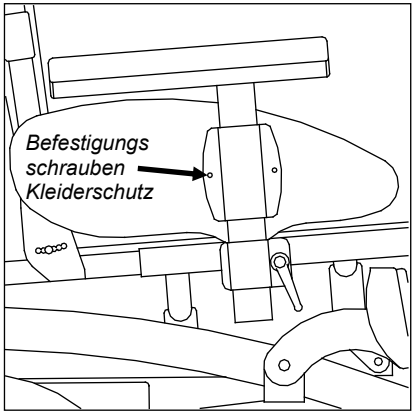
SITZTIEFE EINSTELLEN



Die Sitztiefe des 18.82 läßt sich durch lösen der Befestigungsschrauben (s. Bild links) und das herausziehen des Sitzrahmenrohres um bis zu 12 cm vergrößern. Achten Sie darauf, dass nach Einstellung die Befestigungsschrauben gut festgezogen sind.

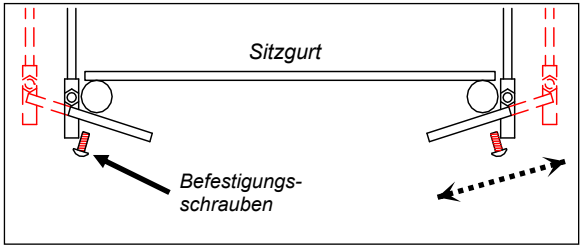
ARMLEHNEN EINSTELLEN



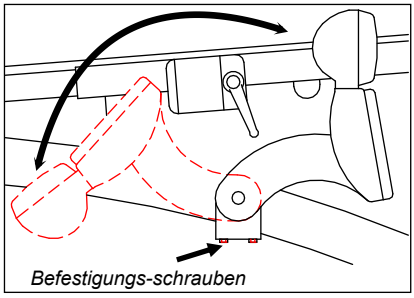


Der 18.82N ist mit höheneinstellbaren, abnehmbaren Armauflagen mit Kleiderschutz ausgerüstet. Stecken Sie das Seitenteil wie in der Zeichnung links in die Aufnahme und ziehen Sie bei Erreichen der gewünschten Höhe den Befestigungshebel fest. Für den seitlichen Transfer lösen Sie den Hebel und ziehen Sie das Seitenteil heraus. Der Kleiderschutz kann unabhängig in der Höhe eingestellt werden, indem Sie die Schrauben lösen, die Höhe einstellen und die Schrauben wieder festziehen.

Mittels der Seitenteilaufnahme kann die Sitzbreite um bis zu 6 cm erhöht werden, + 3 cm auf jeder Seite. Lösen Sie dafür die unter dem Sitz befindlichen Befestigungsschrauben für die Seitenteilhalterung und ziehen Sie die Halterung auf die gewünschte Breite (beide Halterungen gleichmäßig). Ziehen Sie dann die Schrauben wieder gut fest.

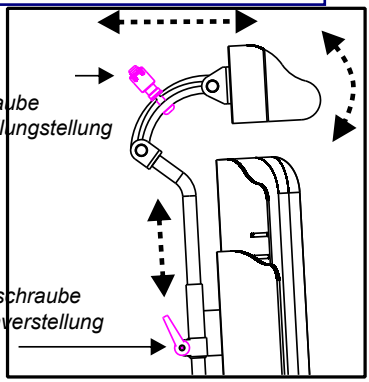


Die Vorderlampen sind nach hinten abklappbar, was das Risiko von Beschädigungen beim Dagegefahren mindert. Sie können in der Breite verstellt werden, indem man die Schrauben der Halterung im Rahmen löst und den Lampenträger auf die gewünschte Position zieht. Danach Schrauben wieder festziehen.



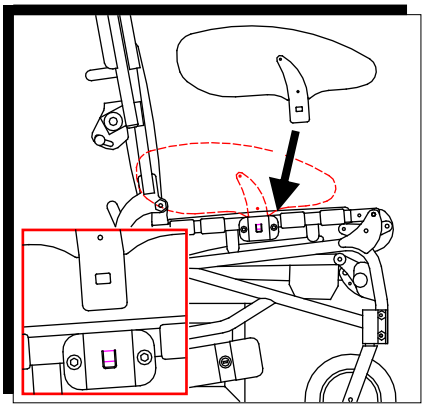
OPTION: KOPFSTÜTZE

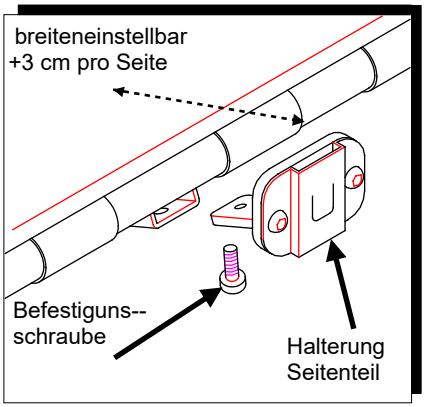
Die Kopfstütze ist eine Option. Sie ist verpflichtend beim Einsatz einer Rücken- und/oder Sitzwinkelverstellung. Die Kopfstütze wird hinten in die Halterung zwischen den Schiebegriffen eingesteckt und in der gewünschten Höhe durch die Hebelschraube befestigt.
Kontrollieren Sie vor jeder Nutzung, dass Kopfstütze in der richtigen Höhe sicher befestigt sind.



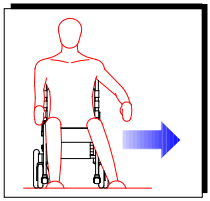
VORSICHT: Schieben, ziehen oder heben Sie den Rollstuhl niemals an der Kopfstütze!

EINSTELLUNG SEITENTEILE



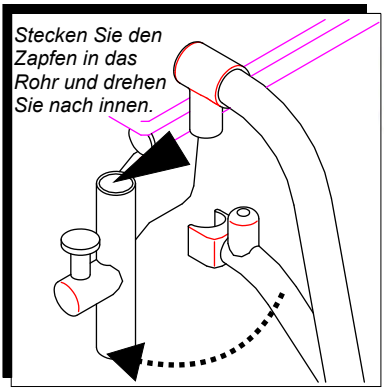


Die Seitenteile sind herausnehmbar und auch breiteneinstellbar. Schieben Sie die Seitenteile in die Halterung (Bild oben links) und vergewissern Sie sich, dass die Sitzbreite passt. Beim 18.82N lässt sich der Abstand der Seitenteile zum Rahmen um je 3 cm verbreitern d.h. die Sitzbreite wird um 6 cm verbreitert. Dazu lösen Sie die unter der Halterung sitzenden Schraube und bringen diese Halterung in die gewünschte Position. Ziehen Sie dann die Schraube wieder fest.

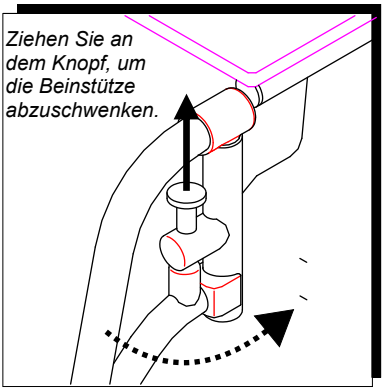


VASSILLI

BEINSTÜTZEN EINSTELLEN

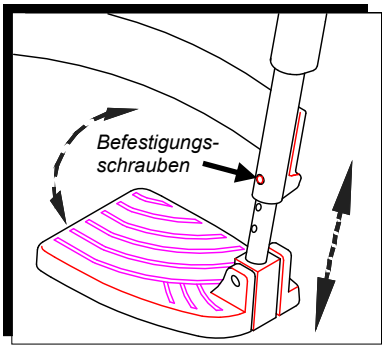


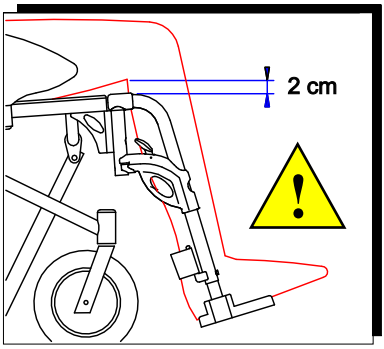
Warnung!



Der 18.82N ist mit nach Innen und Außen schwenkbaren Beinstützen ausgerüstet. Wenn Sie den Zapfen in das Rohr gesteckt haben, drehen Sie die Beinstütze nach innen bis sie einrastet. Zwischen den eingerasteten Beinstützen befestigen Sie das Wadenband.

Zum Schwenken der Beinstützen ziehen Sie den Entriegelungsknopf. Zum Abnehmen schwenken Sie die Beinstütze ganz nach außen und ziehen Sie den Zapfen nach oben aus dem Rohr.





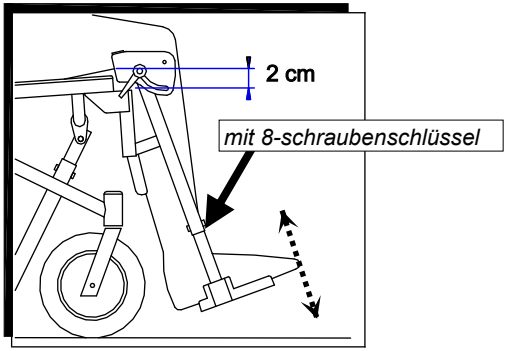
Die Länge der beinstützen läßt sich mittels der dargestellten Schraube einstellen. Achten Sie darauf, dass die Schraube nach dem Einstellen gut festgezogen ist.

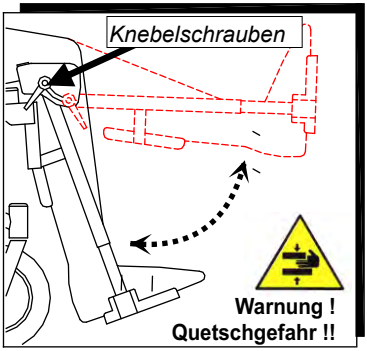
Die Fußplatten müssen bei jedem Ein- und Aussteigen des Nutzers hochgeklappt sein, um Unfälle zu vermeiden !

Für eine korrekte Positionierung müssen die Füße auf den Fußplatten ruhen, und zwischen Oberschenkel und Sitzgurtrand muß ein Abstand von ca. 2 cm sein.

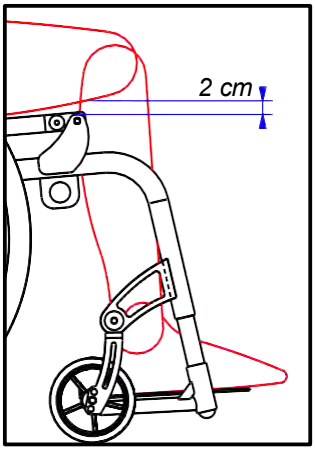
OPTION: WINKELVERSTELLBARE BEINSTÜTZEN

Der 18.82N kann optional auch mit manuell winkelverstellbaren Beinstützen ausgestattet werden (Art. 14.74N).





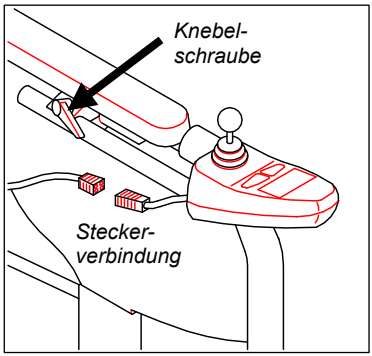
Für die Einstellung des Winkels lösen Sie die Knebelschraube oder ziehen Sie den Sicherungsstift heraus. Heben Sie die Beinstütze in die gewünschte Position. Danach Knebelschraube festziehen bzw. Sicherungsstift loslassen. Achten Sie darauf, dass der Nutzer mit seinem Knie etwa in der Höhe des Verstellgelenks der Beinstütze positioniert ist. Der Abstand des Unterschenkels zur Sitzfläche sollte ca 2 cm betragen. Ggf. nutzen Sie ein Kissen, um die richtige Sitzposition zu erreichen. Die Einhaltung dieses Hinweises führt dazu, dass bei einer Winkelveränderung der Beinstütze der Längenausgleich automatisch erfolgt.



Wir empfehlen die Fußplatte so einzustellen, dass der Oberschenkel vorn nicht auf dem Sitz aufliegt, sondern ca. 2 cm "Luft" hat.
Dies gilt auch, wenn Sie ein Kissen benutzen.

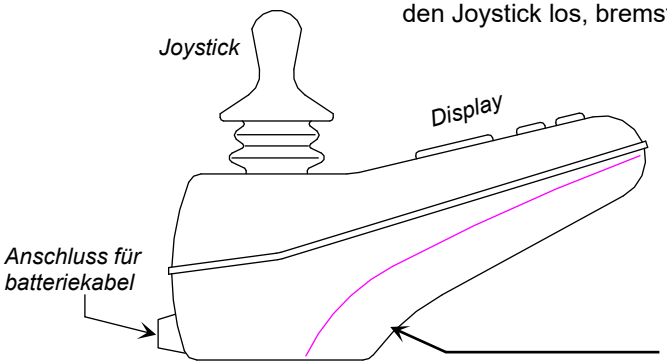
Wenn sich der Rollstuhl in der normalen Sitzposition befindet, stellen Sie sich niemals auf die Fußstützen, um aufzustehen oder sich hinzusetzen, da Sie Gefahr laufen, zusammen mit dem Rollstuhl selbst nach vorne zu kippen!

VR2 FAHRPULT Standard bei bis 2 Verstellungen

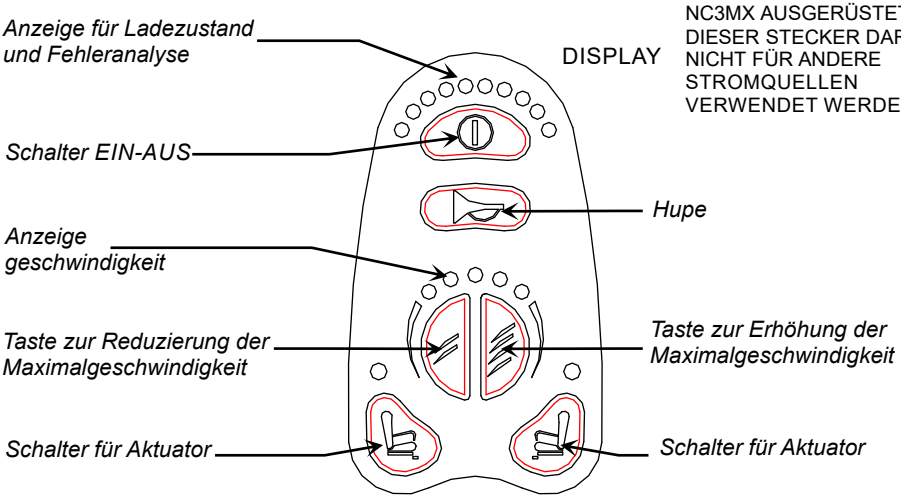


Das Bediengerät lässt sich abnehmen und in seiner Position verstellen. Dazu lösen Sie die Knebelschraube (s. Bild links) und bringen Sie die Steuerung in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Knebelschraube wieder gut fest. Optional gibt es einen abschwenkbaren Halter (fragen Sie Ihren Fachhändler).

Verbinden Sie die beiden Stecker der Steckverbindung - sie passen nur in der richtigen Richtung, wenden Sie keine große Kraft an, sonst beschädigen Sie die Stecker. Durch drücken des "An-Knopfes" und bewegen des Joysticks können Sie jetzt fahren. Lassen Sie den Joystick los, bremst der Rollstuhl und hält.



SCHALTER FÜR BATTERIELADUNG UND PROGRAMMIERUNG: BENUTZEN SIE AUSSCHLIEßLICH DAS MITGELIEFERTE LADEGERÄT.DIE STROMSTÄRKE DARF 12 Ah NICHT ÜBERSTEIGEN UND DAS LADEGERÄT MUSS MIT EINEM STECKER NEUTRIK NC3MX AUSGERÜSTET SEIN. DIESER STECKER DARF NICHT FÜR ANDERE STROMQUELLEN VERWENDET WERDEN.



SCHALTER AN (ON)/AUS (OFF) :
Durch diesen Schalter setzen Sie die Steuerung in Betrieb bzw. beenden den Betrieb. Nur im äußersten Notfall zum Bremsen verwenden.

LADESTANDSANZEIGER DER BATTERIE:
10 farbige und leuchtende LED zeigen den Ladetzustand der Batterie und erlauben eine Fehleranalyse (s. Tabelle unten). Bei voll aufgeladener Batterie leuchten alle 10 LED; mit dem Verbrauch von Energie erlöschen diel LED von grün nach rot. rote LED bedeutet, dass die Batterie unbedingt geladen werden muss.

JOYSTICK :
Mit diesem Hebel bestimmen Sie die Richtung und aktuelle Beschleunigung des Rollstuhls. Der Rollstuhl bewegt sich in die Richtung, in die Sie den Joystick bewegen und je mehr Sie ihn in eine Richtung bewegen desto schneller fährt er. Zur Sicherheit ist die Mittelstellung des Joystick die Halteposition, in die der Joystick automatisch zurückkehrt, wenn Sie ihn loslassen. Loslassen = Bremsen!

KONTROLLE DER MAXIMALGESCHWINDIGKEIT :
Die Maximalgesc^hwindigkeit lässt sich mit den beiden Tasten in der Mitte der Steuerung regulieren. Drücken auf die Taste mit 2 Wellen reduziert, Drücken auf die Taste mit 3 Wellen erhöht die maximal mögliche Geschwindigkeit. Zu Beginn sollten Sie immer eine geringere Maximalgeschwindigkeit wählen, bis Sie den Rollstuhl sicher beherrschen.

GESCHWINDIGKEITSANZEIGE :
Die 5 LED zeigen das aktuelle Niveau der Maximalgeschwindigkeit..

SCHALTER/LED FÜR AKTUATOREN :
Hier können Sie elektrische Verstellmöglichkeiten steuern. Die LED zeigen die Funktion, die aktiviert ist (z.B. Aufstehen). Die Bewegung erfolgt mittels des Joysticks (nach vorn = nach oben; nach hinten = nach unten; Loslassen = Halt).Nach Beenden Taste erneut drücken für Fahrbetrieb.

BLOCKIEREN DER STEUERUNG VR2:
Wenn Sie Ihren Rollstuhl vor unbefugter Nutzung/Diebstahl sichern wollen, können Sie die Steuerung VR2 blockieren: Schalten Sie die Steuerung ein und halten Sie den Schalter gedrückt, bis das System nach ca. 1 Sekunde einen Piepton erzeugt hat. Jetzt können Sie den Schalter loslassen. Drücken Sie den Joystick nach vorn, bis ein "piep" ertönt und dann nach hinten bis wiederum ein "piep" ertönt. Jetzt ist die Steuerung blockiert. Zum Entblockieren schalten Sie die Steuerung ein (es blinkt die gelbe Anzeige für die maximale Geschwindigkeit).
Drücken Sie den Joystick zunächst nach vorn, bis Sie einen Piepton hören, und dann nach hinten, bis der Piepton kommt. Lassen Sie den Joystick los. Der Rollstuhl ist wieder fahrbereit.

VR2 ELEKTRONIK FEHLERMELDUNGEN

Fehlerdiagnose:
Die Zahl der blinkenden LED gibt einen Hinweis auf den Fehler.

1 Led: Überprüfen Sie die Verbindungen zu den Batterien. Sind diese in Ordnung Laden Sie die Batterien vollständig.

2 Led: Kontrollieren Sie die Verbindungen zum linken Motor.

3 Led: Kontrollieren Sie die Verbindung linker Motor - Batterie auf Kurzschlüsse..

4 Led: Kontrollieren Sie die Verkabelung zum rechten Motor.

5 Led: Kontrollieren Sie die Verbindung rechter Motor - Batterie auf Kurzschlüsse.

6 Led: Ein fremdes Signal stört die Steuerung abhängig vom Modell des Rollstuhls kann es sich um ein noch verbundenes Ladegerät handeln. Können Sie keine Ursache finden, suchen Sie Hilfe beim Kundendienst.

7 Led: Kontrollieren Sie, ob der Joystick in Mittelstellung ist, bevor Sie ihn benutzen. Wenn nicht, suchen Sie Hilfe beim Kundendienst.

8 Led: Kontrollieren Sie die Stecker insbesondere an der Steuerung auf festen Sitz und einwandfreien Kontakt.

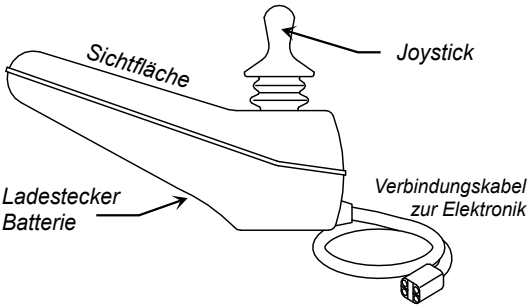
9 Led: Kontrollieren Sie die Bremsen. Sind Sie nicht in Ordnung rufen Sie den Kundendienst und fahren Sie erst wieder nach der Reparatur..

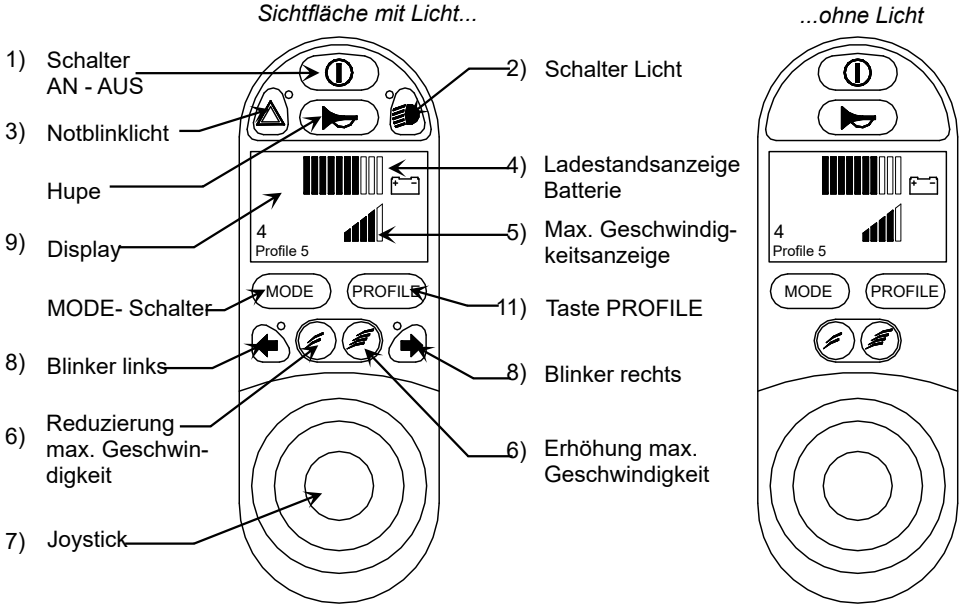
10 Led: Kontrollieren Sie die Verkabelung zur Batterie, die Anzeige weist auf eine Überspannung hin.

7 Led + S: Stellen Sie fest, ob die Kabel zur Steuerung fest sitzen und unbeschädigt sind. Bei Beschädigung fahren Sie erst wieder nach Reparatur durch den Kundendienst.

8 Led + A: Kontrollieren Sie die Aktuatoren auf richtige Funktion und die Kabel zu den Aktuatoren auf richtigen und festen Sitz.

Nach Fehleranalyse und Behebung schalten Sie die Steuerung einmal aus und wieder ein, um den Alarm zu beenden. Besteht er fort, fahren Sie erst wieder, wenn der Kundendienst den Schaden behoben hat.





1) Schalter AN - AUS:
Mit dieser Taste schalten Sie die Elektronik an und aus, indem Sie darauf drücken. Beim Anschalten leuchtet der Display auf und zeigt Ihnen das Ladeniveau der Batterien und Ihr Fahrprofil. *Den AN-AUS-Schalter dürfen Sie nicht zum Anhalten nutzen, wenn kein Notfall vorliegt.*

2) Licht:
Mit dieser taste können Sie die Lichtanlage einschalten, was Ihnen ein LED anzeigt.

3) Notblinklicht:
Mit diesem Schalter können sie die Lichter und Blinker abwechselnd zu aufleuchten bringen, um auf eine Gefahrensituation hinzuweisen.

4) Ladestandsanzeiger Batterie:
10 Balken leuchten auf, wenn die Batterie voll geladen ist. Mit dem Energieverbrauch reduziert sich die Anzahl der erleuchteten Balken. Lassen Sie die Batterie nie ganz entladen, sonst wird sie beschädigt.

5) lAnzeige maximale Geschwindigkeit:
5 Balken sind maximale, 1 Balken ist geringst Höchstgeschwindigkeit.

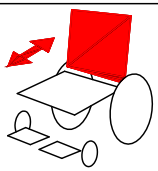
6) Tasten zur Erhöhung/Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit :
wenn Sie diese Taste drücken erhöht sich die maximale Geschwindigkeit, während sie sich bei dieser Taste vermindert.

7) Joystick :
Je weiter Sie ihn nach vorn drücken, umso näher kommen Sie der Höchstgeschwindigkeit. Die Richtung, in die sie ihn bewegen, ist die Fahrtrichtung.Nach Betätigung der MODE Taste können Sie mit ihm Funktionen anwählen. Wenn Sie ihn loslassenbleibt der Rollstuhl stehen. Er muss beim Loslassen automatisch in die zentrale Position zurückfallen, sonst liegt ein gravierender Defekt vor.

8) Blinker rechts/links:
Durch drücken können Sie die Fahrtrichtung anzeigen.

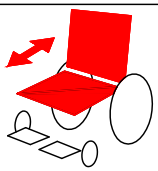
9) Display

Funktion 1



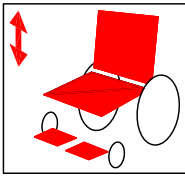
Rückenwinkelverstellung. Haben Sie diese Funktion gewählt, bewegen Sie den Joystick nach hinten, um den Rücken abzusenken und die gleichzeitig Beinstützen anzuheben. Für die Rückkehr in die Sitzposition drücken Sie den Joystick nach vorn.

Funktion 2



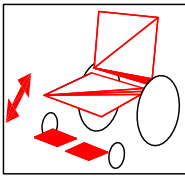
Sitzkantelung.
Haben Sie diese Funktion gewählt, bewegen Sie den Joystick nach hinten, um den Sitzwinkel um bis zu 40° nach hinten zu kippen. Für die Rückkehr in die Sitzposition drücken Sie den Joystick nach vorn.

Funktion 3



Liftfunktion.
Haben Sie diese Funktion gewählt, bewegen Sie den Joystick nach vorn, um sich aufzurichten. Für die Rückkehr in die Sitzposition drücken Sie den Joystick nach hinten.

Funktion 4

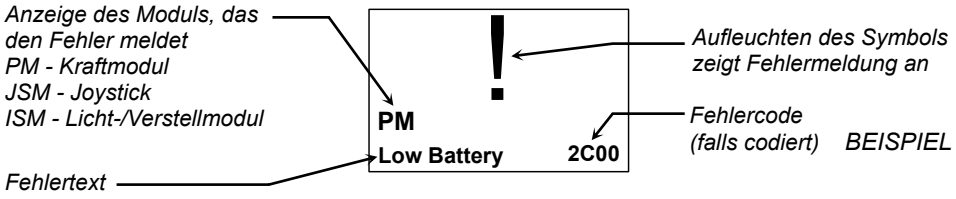


Beinstützenwinkelverstellung
Haben Sie diese Funktion gewählt, bewegen Sie den Joystick nach hinten, um die Beinstützen anzuheben und nach vorn, um sie abzusenken.

10) MODE Taste:
Wenn Sie diese Taste drücken, gelangen Sie in das menue zur Auswahl der Funktionen wie Kantelung, Lift, Aufstehen, Rückenverstellung etc.. Nach dem Drücken erscheint auf dem Display ein Bild für eine Funktion (s.u.). Suchen Sie eine andere Funktion bewegen Sie den Joystick kurz nach rechts oder links, dann erscheint ein anderes Bild. Um eine Funktion zu aktivieren, bewegen Sie den Joystick nach vorn oder hinten (s.u.).Um ins Fahrmenue zurückzukehren,drücken Sie wieder die MODE Taste.

11) PROFILE Taste :
Es können verschiedene individuelle Geschwindigkeitsprofile programmiert werden (jeweils mit unterschiedlichen Höchstgeschwindigkeiten. Durch Drücken der PROFILE Taste können Sie ein anderes Profil auswählen. Nach der höchsten Profile Nummer folgt wieder die niedrigste.

Fehlermeldungen :
Die R-NET Kontrolleinheit kann den größten Anteil der auftretenden Störungen selbst analysieren und gibt Ihnen dann einen Fehlercode auf dem Display aus.
Legen Sie den Rollstuhl bis zur fehlerbehebung still. Im Folgenden erklären wir die häufigsten Meldungen:



Gone to Sleep (Pausestellung, muss programmiert werden):
Erscheint, wenn der die Kontrolle lange (ca.5 Min.) nicht bewegt wurde. Spart Energie. Neu anschalten und Joystick bewegen.

Charging (Ladevorgang):
Das System prüft, ob der Rollstuhl an ein Ladegerät angeschlossen ist. Solange ist der Rollstuhl funktionsunfähig. Trennen Sie das Ladegerät vom Rollstuhl und schalten Sie ihn nochmals ein. Bleibt die Meldung trotz getrenntem Ladegerät bestehen, kann es sich um einen Fehler des Joystick handeln.

Joystick Error (Fehler Joystick):
Das System prüft, ob der Joystick beim Anschalten sich in der mittlere (Ruhe-)position befindete bzw. binnen 5 Sekunden in diese zurückkehrt. Deshalb lassen Sie dem System nach dem Anschalten etwas Zeit, bis Sie den Joystick betätigen. Verschwindet die Anzeige nach 5 Sekunden nicht, ist der Joystick defekt. Nutzen Sie den Rollstuhl nicht bis zur Reparatur.

Low Battery (niedrige Batteriespannung):
Erscheint wenn die Spannung unter 16V fällt. Wenn die Batterien voll aufgeladen und alle Kabelverbindungen richtig und fest sitzen, handelt es sich um einen Defekt im Elektronikmodul (power modul).

Motor Error (Motorfehler):
Zeigt einen Defekt der Motoren oder der dorthinführenden Kabel oder Kabelverbindungen an.
3B00 - M1 Fehler im Motor rechts.
3C00 - M2 Fehler im Motor links.
Rollstuhl stilllegen, bis der Fehler behoben ist. Bleibt die Meldung nach Reparatur, kann das Kraftmodul defekt sein.
Inhibit Active (Hemmung aktiv):
Zeigt an, dass der Joystick blockiert. Die zwei letzten Ziffern geben denCode auf der Fehlerliste an.
1E01 - Liste Nr. 1
1E09 - Liste Nr. 9
1E0A - Liste Nr. 10
Schalten Sie den Joystick aus und an. Damit wird Ihnen ermöglicht die Blockade zu löschen. Kontrollieren Sie alle Stecker und Kabel, die mit dem Fehler in Verbindung stehen. Sind diese fest und richtig montiert, ist das Modul defekt.
Joystick Calibration Error (Kalibrierungsfehler Joystick):
Beim Anschalten Kalibriert sich der Joystick. Wenn dies mißlingt, erscheint die Fehlermeldung. Schalten Sie den Joystick aus und wieder an, bleibt die Fehlermeldung, liegt ein Defekt vor.
Latched Timeout:
Wird angezeigt, wenn die angeschlossenen Steuerungen (z.B. für Begleiter, ...). Schalten Sie aus und wieder an. Bleibt die Meldung bestehen liegt ein Fehler vor.
Lamp Short:
Das System hat in der Lichtanlage einen Kurzschluss entdeckt z.B. eine durchgebrannte Birne:
7205 - Kurzschluss links
7209 - Kurzschluss rechts
Wenn alle Lampen, Kabel und Stecker in Ordnung sind und die Meldung bleibt bestehen, liegt ein Fehler im Lichtmodul vor.
Indicator Lamp Short (Kurzschluß Blinker):
Das System hat in der Blinkeranlage einen Kurzschluss entdeckt z.B. eine durchgebrannte Birne:
7206 - Kurzschluss links
720A - Kurzschluss rechts
Wenn alle Lampen, Kabel und Stecker in Ordnung sind und die Meldung bleibt bestehen, liegt ein Fehler im Lichtmodul vor.
Indicator Lamp Failed (Fehler Blinkerbirne):
Das System hat in der Blinkeranlage eine durchgebrannte Birne entdeckt:
7207 - links
7208 - rechts
Wenn alle Lampen, Kabel und Stecker in Ordnung sind und die Meldung bleibt bestehen, liegt ein Fehler im Lichtmodul vor.

Over-current (Überspannung):
Das System hat Überspannung an einem Aktuator entdeckt. Prüfen Sie, ob alle Kabel, Steckverbindungen, Aktuatoren und Endabschalter richtig und fest angeschlossen sind und funktionieren. Sind alle Schäden repariert und die meldung besteht for, kann es ein Schaden am Modul sein.

Overtemp. Acts (Überhitzung Aktuator):
Wenn ein Aktuator durch einen Schaden oder durch Blockierung heiß läuft, schaltet das System ab. Lassen Sie den Aktuator auskühlen und suchen Sie den Fehler, Schaden oder die Blockierung. Erhalten Sie die Meldung erneut, geben Sie den Stuhl einem Fachmann zur Reparatur.

Overtemp. Lamps (Überhitzung Licht):
Wenn ein Licht durch einen Schaden oder zuviel Strom heiß läuft, schaltet das System ab. Lassen Sie das Licht auskühlen und suchen Sie den Fehler, Schaden oder die Blockierung. Erhalten Sie die Meldung erneut, geben Sie den Stuhl einem Fachmann zur Reparatur.

DIME Error (Steuerungskonflikt):
Das System kann die einzelnen Module nicht ansteuern. Schalten Sie an und aus. Bleibt die Meldung bestehen, geben Sie den Stuhl einem Fachmann in Reparatur.

Memory Error (Erkennungsfehler):
Das System kann ein einzelnes Module nicht finden. Kontrollieren Sie alle Kabel und Steckverbindungen. Schalten Sie an und aus. Bleibt die Meldung bestehen, geben Sie den Stuhl einem Fachmann in Reparatur.

PM Memory Error (Erkennungsfehler Kraftmodul):
Das System kann das Kraftmodul nicht finden. Kontrollieren Sie alle Kabel und Steckverbindungen. Schalten Sie an und aus. Bleibt die Meldung bestehen, geben Sie den Stuhl einem Fachmann in Reparatur.

Bad Cable (Kabelfehler):
Das System findet einen Fehler im Kabel.Legen Sie den Rollstuhl still, bis ein Fachmann den Fehler behoben hat.

Bad Settings (Einstellungsfehler):
Wenn die Fehlermeldung nach Aus- und Einschalten

Module Error (Modulfehler):
Das System findet einen Fehler in einem Modul (Identifikation über Kürzel s. Bild vorherige Seite). Kontrollieren Sie alle Kabel und Steckverbindungen. Schalten Sie an und aus. Bleibt die Meldung bestehen, ist das entsprechende Modul defekt.

System Error (Systemfehler):
Das System findet einen Fehler, den es keinem Modul zuordnen kann. Kontrollieren Sie alle Kabel und Steckverbindungen. Schalten Sie an und aus. Bleibt die Meldung bestehen, ist das System defekt. Ein Fachmann muss es reparieren.

SICHERHEITSBLOCKADE DES R-NET-FAHRPULTS:
Um den Missbrauch des Rollstuhls durch Unbefugte zu verhindern, wenn Sie ihn unbewacht stehen lassen müssen, kann man die Funktionen blockieren.

Bei eingeschaltetem Joystick drücken Sie den Kippschalter zum Einschalten (1) nach vorn in die Position ON/OFF und halten ihn gedrückt. Nach 1 Sekunde ertönt ein ein Piepton. Jetzt lassen Sie den Schalter los und drücken den Joystick nach vorn bis ein Piepton zu hören ist und dann nach hinten bis wieder ein Piepton zu hören ist. Jetzt ist der Rollstuhl blockiert.
Zur Aufheben der Blockade schalten Sie den Rollstuhl ein. Es erscheint auf dem Display das Schloss-Symbol. Drücken Sie den Joystick nach vorn bis Sie den Piepton hören, dann nach hinten bis Sie wieder einen Piepton hören. Jetzt ist der Rollstuhl wieder nutzbar.

VASSILLI

WARTUNG DER ELEKTRONIK

1) Lassen Sie die Steuerung nicht lange ungenutzt, ohne sie abzuschalten. Nach 5 Minuten ohne nutzung schaltet sie automatisch ab. Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt, dass der Kunststoff der Joysticks und die Tastaturfolie in gutem Zustand und ohne Löcher, Risse o.Ä. sind. Im Falle von beschädigungen wenden Sie sich umgehendan Ihren Fachhändler wegen eines Reparaturaustausches, um weitergehende Schäden zu vermeiden.
2) Schützen Sie - insbesondere beim Transport - Joystick und Kabel vor Stößen, Schlägen oder zuviel Druck.Um die Lebenszeit der Steuerung zu Verlängern reinigen Siesie regelmäßig insbesondere wenn Sie verschmutzt oder mit Lebensmitteln in Kontakt gekommen ist. Benutzen Sie dafür ein feuchtes Tuch und verwenden Sie keine starken oder auf Alkoholbasis hergestellten Reinigungsmittel.
3) Der Joystick muss vor jeder Faht überprüft werden, ob er gerade ist und problemlos in die mittlere position zurückkehrt, wenn Sie ihn loslassen. Andernfalls nutzen Sie den Rollstuhl erst wieder nach einer Reparatur durch den fachhändler..
4) Stellen Sie sicher, dass alle Kabel und Stecker fest sitzen und unbeschädigt sind. Ansonsten sofort für eine Reparatur sorgen und den Rollstuhl solange stilllegen.
5) Bei Fahrten im Regen oder sehr feuchter Umgebung schützen Sie Fahrpult und Elektronik mit einer geeigneten wasserundurchlässigen Haube oder Plastiktüte.
Für jede Reparatur an der Elektronik wenden Sie sich nur an den geschulten Fachhandel !
Nutzen Sie ausschließlich das Ladegerät, das wir mit dem Rollstuhl geliefert haben, denn es ist für die verwendeten wartungsfreien Batterien ausgelegt.
Auf diese Weise beugen Sie einer Schädigung der Batterien und der Elektronik vor. Sollte dennoch die im Batterikasten befindliche Sicherung gegen Überspannung durchbrennen, kann Sie von einem Fachmann durch eine gleichartige ersetzt werden.

Ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung dürfen keine Veränderungen oder Anbauten an unserem Produkt vorgenommen werden. Jeder An- oder Umbau kann die Sicherheit beeinträchtigen und schließt jeden Garantie- oder Haftungsanspruch gegenüber dem Hersteller oder Inverkehrbringer aus.
Hersteller und Inverkehrbringer schließen ausdrücklich jede Garantie und jeden Haftungsanspruch gegen sich aus, wenn Veränderungen an dem Produkt vorgenommen wurden..

Die Unterlassung von ordentlichen oder außerordentlichen Wartungen entläßt Hersteller und Inverkehrbringer aus jeder Haftung.

LIFTFUNKTION

Vorsicht: Vor der Nutzung machen Sie sich sorgfältig mit dem Fahrpult vertraut (s. S. 13/16)! Bei jeder elektrischen Verstellung achten Sie zuvor darauf, dass sich weder Arme, Hände, Finger oder andere Extremitäten, Kleidungsstücke oder andere Objekte im Bereich der sich bewegenden Teile befinden. Es besteht Quetsch- und Klemmgefahr!!!

ACHTUNG! Vor dem Liften müssen je nach Verfassung des Nutzenden notwendige Begurtungen angelegt und kontrolliert befestigt sein. Der Boden sollte eben ohne Gefälle sein!

Der 18.82N bietet Ihnen Elektromobilität und - als Option 13.27N - die Möglichkeit mittels eines Aktuators, den Sie über das Fahrpult selbst bedienen können, die Sitzhöhe um bis zu 30 cm zu erhöhen. Damit gelingt Kommunikation auch physisch auf Augenhöhe und Stehtische sind keine Barriere mehr. Nachdem evtl. notwendige Begurtung sicher angelegt ist, drücken Sie zunächst die "MODE"-Taste Ihres Fahrpults, wählen dort durch Rechtsklick den Lift aus und bewegen den Joystick nach vorn. Der Rollstuhl hebt Sie nun an. Sie können den Vorgang jederzeit durch Loslassen des Joysticks unterbrechen. Fahren Sie nur soweit nach oben, wie es für Sie angenehm ist. Um wieder in die Sitzposition zu gelangen, ziehen Sie an dem Joystick. In bestimmten Konfigurationen ist es möglich, in gelifteter Position zu fahren Dazu schalten Sie in aufgerichteter Position in den Fahrmodus (MODE-Taste drücken). Fahren Sie wie in sitzender Position. Üben Sie das Fahren möglichst in Begleitung.

Vorsicht: In gelifteter Position ist es in jeden Fall verboten, über Hindernisse zu fahren, Steigungen und Gefälle zu befahren, auf unebenem und/oder nicht befestigtem Untergrund zu fahren. Es besteht Kippgefahr!!

OPTION: RÜCKENWINKELVERSTELLUNG

Vorsicht: Vor der Nutzung machen Sie sich sorgfältig mit dem Fahrpult vertraut (s. S. 13/16)! Bei jeder elektrischen Verstellung achten Sie zuvor darauf, dass sich weder Arme, Hände, Finger oder andere Extremitäten, Kleidungsstücke oder andere Objekte im Bereich der sich bewegenden Teile befinden. Es besteht Quetsch- und Klemmgefahr!!!

Opt. Nr. 14.92 N Elektrische Rückenwinkel-verstellung. Mit dieser Funktion können Sie den Rückenwinkel auf max.140° gegenüber der Sitzfläche einstellen (von vorn gemessen). Drücken Sie zunächst die "MODE"-Taste Ihres Fahrpults, wählen dort durch Rechtsklick die Rückenverstellung aus. Durchrch Ziehen/ Drücken des Joysticks verstellen sie die Rückenposition nach vorn/ hinten. Lassen Sie den Joystick los, hält die Bewegung an. Antikippräder (Art. Nr. 13.43RA) und Kopfstütze (Art. Nr. 21.76N) sind obligatorisch. **Nicht bei der Bergauffahrt nutzen! Fahren Sie nicht mit einer Rückenöffnung über 30°!**

OPTION: SITZWINKELVERSTELLUNG (KANTELUNG)

Vorsicht: Vor der Nutzung machen Sie sich sorgfältig mit dem Fahrpult vertraut (s. S. 13/16)! Bei jeder elektrischen Verstellung achten Sie zuvor darauf, dass sich weder Arme, Hände, Finger oder andere Extremitäten, Kleidungsstücke oder andere Objekte im Bereich der sich bewegenden Teile befinden.

Opt. Nr. 13.22 HE Elektrische Sitzwinkel-verstellung (Kantelung). Mit dieser Funktion können Sie den Sitzwinkel auf max.25° gegenüber der Sitzfläche (Position parallel zum Boden) einstellen Drücken Sie zunächst die "MODE"-Taste Ihres Fahrpults, wählen dort durch Rechtsklick die Sitzverstellung aus. Durch Ziehen/ Drücken des Joysticks verstellen sie die Sitzposition nach vorn/ hinten. Lassen Sie den Joystick los, hält die Bewegung an. Antikippräder (Art. Nr. 13.43RA) und Kopfstütze (Art. Nr. 21.76N) sind obligatorisch. Die Geschwindigkeit des Rollstuhls wird bei Nutzung der Kantelung gedrosselt.

ACHTUNG: mit einem veränderten Winkeln des Sitzes (Kantelung) darf nur auf rutschfestem und festem Untergrund gefahren werden. Nicht Nutzen bei Bergauffahrt, Nutzen bei Bergabfahrt.

OPTION: WINKELVERSTELLBARE BEINSTÜTZEN

Vorsicht: Vor der Nutzung machen Sie sich sorgfältig mit dem Fahrpult vertraut (s. S. 13/16)! Bei jeder elektrischen Verstellung achten Sie zuvor darauf, dass sich weder Arme, Hände, Finger oder andere Extremitäten, Kleidungsstücke oder andere Objekte im Bereich der sich bewegenden Teile befinden.

Opt. Nr. 14.74 ESG Elektrische Kniewinkel-verstellung. Mit dieser Funktion können Sie die Beine auf das Niveau der Sitzfläche anheben und strecken. Auf Ihren Wunsch kann diese Verstellung so programmiert werden, dass Sie die Beinstützen einzeln oder gemeinsam anwählen können. Drücken Sie zunächst die "MODE"-Taste Ihres Fahrpults, wählen dort durch Rechtsklick die Knieverstellung aus. Durch Ziehen/ Drücken des Joysticks verstellen sie die Beinposition nach oben/unten. Lassen Sie den Joystick los, hält die Bewegung an.

OPTION: LIEGE-POSITION

Vorsicht: Vor der Nutzung machen Sie sich sorgfältig mit dem Fahrpult vertraut (s. S. 13/16)! Bei jeder elektrischen Verstellung achten Sie zuvor darauf, dass sich weder Arme, Hände, Finger oder andere Extremitäten, Kleidungsstücke oder andere Objekte im Bereich der sich bewegenden Teile befinden.

LIEGE-POSITION. Wenn Sie die Option elektrische Beinwinkelverstellung und die Option elektrische Rückenwinkelverstellung gewählt haben, können Sie sich eine Liegeposition programmieren lassen. Sie können dann mit einer Joystickbewegung ins Liegen fahren. Drücken Sie zunächst die "MODE"-Taste Ihres Fahrpults, wählen dort durch Rechtsklick die Liege-Position aus. Durch Ziehen/ Drücken des Joysticks verstellen sie Rücken- und Beinposition nach oben/unten. Lassen Sie den Joystick los, hält die Bewegung an.

BATTERIE UND LADEGERÄT

Der 18.82N ist in seiner Grundversion mit 2 42Ah Blei-Gel-Batterien ausgestattet. In der großen Version sind 2 65 Ah Blei-Gel-Batterien verbaut. Im Lieferumfang ist ein passendes Ladegerät enthalten. Bitte beachten Sie die folgenden **Grundregeln:**

Es dürfen nur vom Hersteller gelieferte oder schriftlich freigegeben Batterien oder Ladegeräte verwendet werden. Reparaturen inklusive Batteriewechsel sind nur von erfahrenem Fachpersonal Ihres Fachhändlers auszuführen. Bei Störungen in der Elektronik legen Sie den Rollstuhl umgehend still, um Folgeschäden zu vermeiden. Melden Sie den Schaden Ihrem Fachhändler, damit er die Reparatur vornimmt. Bei Nichtbeachtung dieser Grundregeln lehnen Vassilli S.r.l. und Vassilli Deutschland GmbH jede Verantwortung für Material- oder Personenschäden an oder durch dieses Hilfsmittel ab.

LADEGERÄT

SICHERHEITSHINWEIS
Behalten Sie alle Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisungen greifbar. Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisungen sorgfältig. Bei Nicht-Beachtung können ein elektrischer Schlag und erhebliche Verletzungen die Folge sein.

- Halten Sie das Ladegerät von Wasser und Feuchtigkeit fern. Das Eindringen von Wasser kann zu einem Kurzschluss oder einem elektrischen Schlag führen.

- Vor jeder Nutzung prüfen Sie das Ladegerät, die Kabel und die Steckdose auf etwaige Beschädigungen. Sollten Sie solche entdecken, benutzen Sie das Ladegerät in keinem Fall. Die Reparatur ist ausschließlich Fachbetrieben unter Einsatz von Originalersatzteilen erlaubt. Öffnen Sie das Gerät keinesfalls.

- Beschädigte Kabel, Stecker oder ein beschädigtes Ladegerät können zu einem Stromschlag führen.

- Benutzen Sie das Ladegerät nicht in der Nähe von oder auf entflammbaren Stoffen (Gardinen, Decken etc.). Die Wärmeentwicklung (bis 41°C) während des Ladevorgangs könnte zum Entzünden dieser Stoffe führen. Vorsicht beim Berühren des Ladegerätes.

- Verhindern Sie, dass Kinder das Ladegerät nutzen oder damit spielen.

- Kinder oder Personen, die aufgrund eines körperlichen oder seelischen Leidens oder aufgrund einer Krankheit nicht sicher in der Lage sind, das Ladegerät zu bedienen, dürfen den Aufladevorgang nur unter Aufsicht von Personen durchführen, die diese Gebrauchsanweisung gelesen und verstanden haben, sowie in der Lage sind, eventuelle Störungen zu erkennen. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr.

LADEGERÄT

Schutz

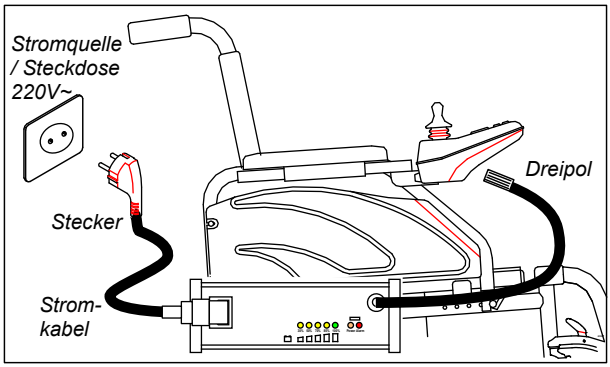
1. Schutz or Kurzschluss im Ausgang
2. Schutz or vertauschter Polaritäta
3. . Schutz or Funkenbildung
4. . Schutz or Wechselstromüberspannung
5. . Überhitzungsschutz durch Reduzierung des Ladestroms
6. IP21: Nicht Feuchtraum geeignet

5 LED zeigen den Ladestand an; bei voller Ladung leuchtet 100% grün

LED links zeigt Verbindung mit dem Stromnetz an. Wenn die rechte LED blinkt, gibt es eine Störung. Stecker aus der Steckdose und Fachhändler informieren!

LADEVORGANG

LADEVORGANG: Nachdem Sie geprüft haben, dass Ihr Stromnetz die am Ladegerät angegebene Spannung hat (220-230V ~), gehen Sie so vor:

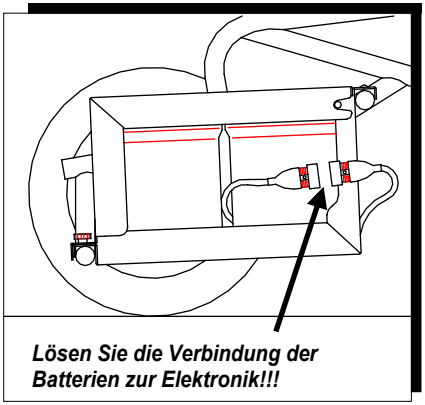


1 - Schalten Sie den Rollstuhl aus. (s. S. 13/16).
2 - Stecken Sie den Dreipolstecker des Ladegerätes in die Buchse am Rollstuhl-Fahrpult (s. Zeichnung rechts).
3 - Stecken Sie die dreipolige Seite des Stromkabels in die Buchse am Ladegerät.
4 -Stecken Sie nun der Stecker des Ladegerätes in die Steckdose.
5 - Wenn die grüne LED bei 100% leuchtet, ist der Ladevorgang abgeschlossen.
6 - Jetzt trennen Sie zuerst das Ladegerät vom Netz und ziehen dann den Dreipolstecker aus dem Fahrpult.
Die Ladezeit bei entladener Batterie kann je nach Batteriegröße 12-14 Stunden betragen.

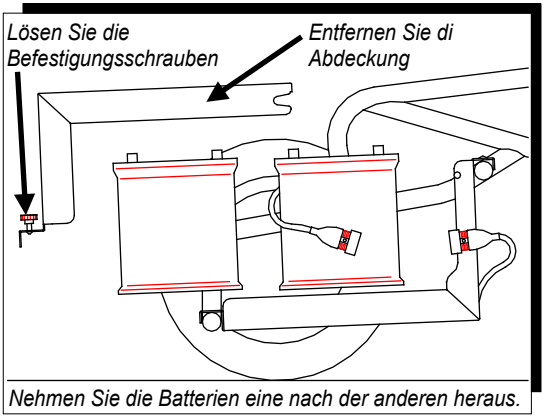
BATTERIEWECHSEL

Achtung!! Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von geschulten, fachkundigen Personen durchgeführt werden.

Die eingesetzten Baterien sind **wartungsfrei.** Für den Austausch der Batterien oder wenn Sie die Batterien zur Verminderung des Gewichts entnehmen wollen gehen Sie wie rechts gezeigt vor. Trennen Sie zunächst die Batterien von der Elektronik/Motoren durch lösen des Steckers (s. rechts). Lösen Sie dann die Schraube. die die Batterieabdeckung befestigt (s. rechts). Entfernen Sie dann die Abdeckung und entnehmen Sie die Batterien einzeln. Beim Einsetzen gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. Achten Sie darauf, dass keine Kabel gequetscht oder beschädigt werden. Gehen Sie vorsichtig vor, denn Batterien sind schwer und es besteht Klemmgefahr.



Lösen Sie die Verbindung der Batterien zur Elektronik!!!

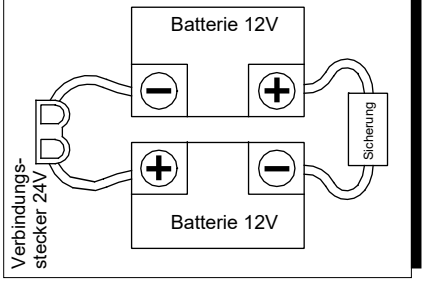


Nehmen Sie die Batterien eine nach der anderen heraus.

Klemmgefahr!

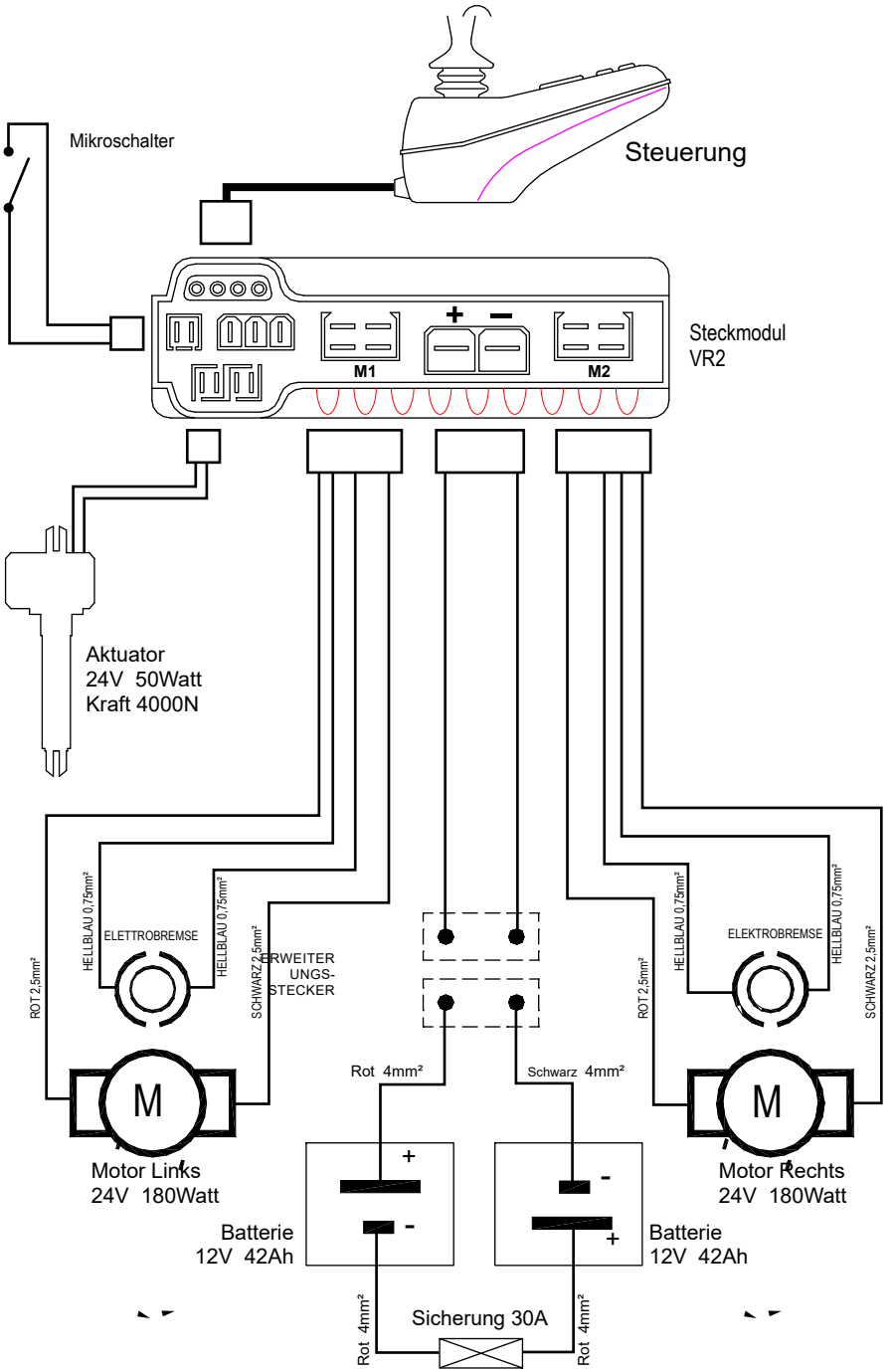
Für das Auswechseln der Batterie lösen Sie die Schrauben an den Polen. Achten Sie darauf, dass es nicht zum Kontakt/ Verbindungen zwischen unterschiedlichen Polen kommt. Der dann entstehende Kurzschluss schädigt die Batterie und kann Sie verletzen. Die Sicherung muss nach einem Kurzschluss ausgetauscht werden. Verdrahten Sie die Batterien wie rechts gezeigt. **WICHTIG:** Jedes offene Feuer in der Nähe der Batterien vermeiden

WICHTIG Die Verkabelung der Batterien muss wie unten dargestellt erfolgen.



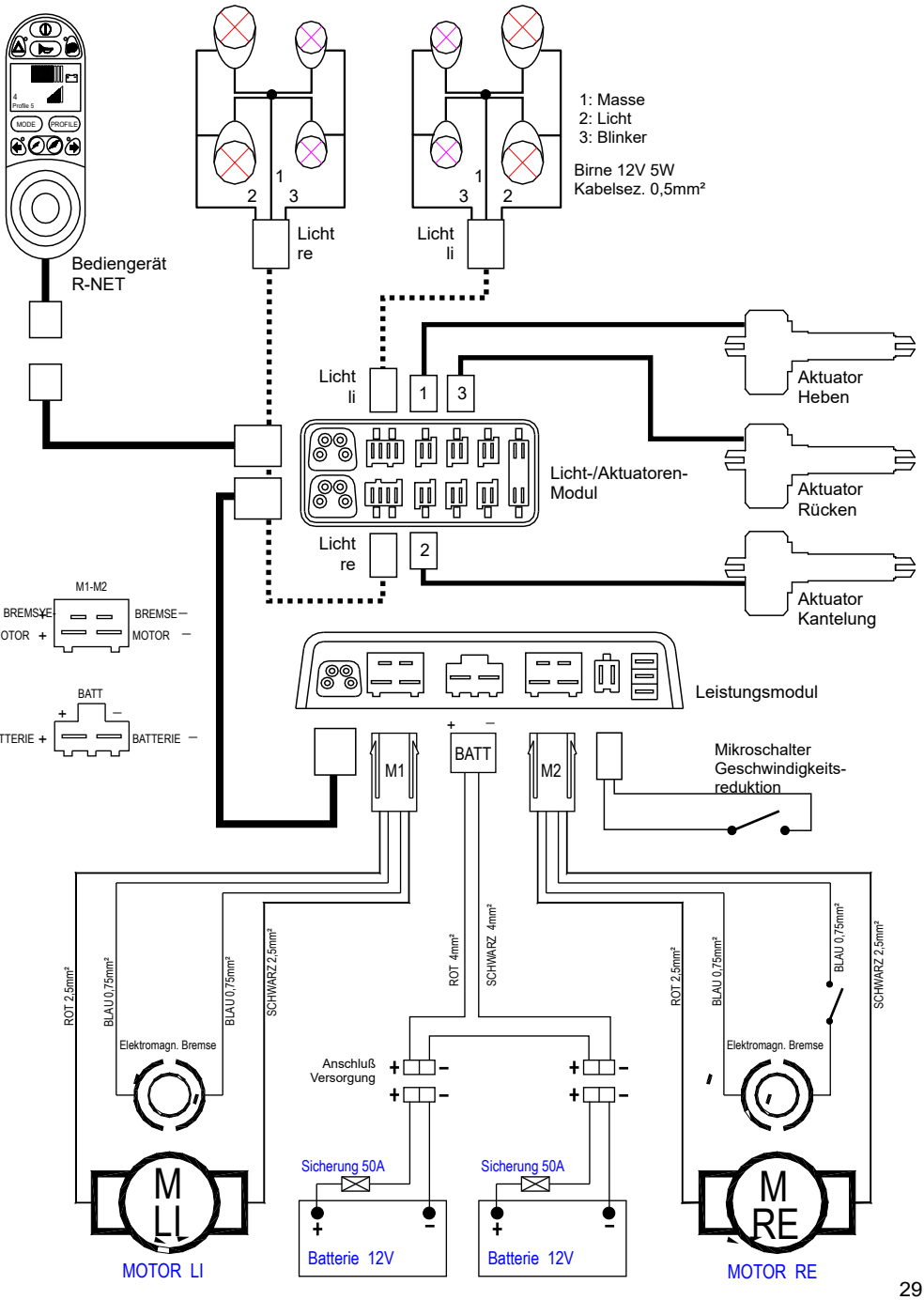
VASSILLI

VERKABELUNGSPLAN VR2



VASSILLI

VERKABELUNGSPLAN R-NET



VASSILLI

Elektromagnetische Inteferenzen

Achtung: Wichtige Information zu eventuellen Betriebsstörungen Ihres Hilfsmittels durch elektromagnetische Wellen.

Elektromagnetische Störungen durch Radiowellen

Elektronische Hilfsmittel können gelegentlich empfindlich sein gegenüber elektromagnetischen Wellen, wie sie von Radio-, Fernseh-, Funkgeräten und -telefonen ausgesandt werden. Derlei Wellen können bei Ihrem elektronischen Hilfsmittel ungewollte Befehle und Steuerungen auslösen. Die Stärke der Störungsenergie wird in Volt/Meter (V/m) gemessen. Jedes elektronische Hilfsmittel kann bis zu einem bestimmten Grad elektromagnetischen Störungen widerstehen: Dieser Grad ist das sogenannte "Immunitätsniveau", je höher es ist, desto größer der Schutz gegen Störungen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Technologie ein Immunitätsniveau von 20 V/m gewährleisten, was wirksamen Schutz gegenüber den geläufigsten Arten elektromagnetischer Wellen bietet. Im täglichen Umfeld gibt es 3 bekannte, schwer vermeidbare Quellen elektromagnetischer Felder von ziemlicher Stärke. Dies sind:

1) **Sende- und Empfangsgeräte mit direkt am Gerät montierter Antenne:**
   z.B. Radio- & TV-, Walkie-Talkies, Polizei-, Feuerwehr-, Securityfunkgeräte, Funktelefone und andere Mittel zur Kommunikation.

NB: Einige Funktelefone u.ä. strahlen auch in ausgeschaltetem Zustand elektromagnetische Wellen aus.

2) **Sende- und Empfangsgeräte mit großer Reichweite:**
   wie Antennen von Polizeiautos, Krankenwagen und Taxis, also Fahrzeuge, bei denen die Antenne außen angebracht ist.

3) **Sende- und Empfangsgeräte mit großer Reichweite:**
   wie Radio- und Fernsehstationen und Funkantennen.

NB: Andere Elektrogeräte wie Fön, Rasier, Radios und CD-Player beeinflussen die Funktionalität Ihres Hilfsmittels nicht.

Elektro-Magnetische-Inteferenzen: Quellen elektromagnetischer Strahlung können die Steuereinheit Ihres Elektrorollstuhles massiv beeinflussen. Dies gilt auch für Quellen, die nur von Zeit zu Zeit Strahlung aussenden.Bitte beachten Sie deshalb die folgenden Hinweise:.

Hinweise:

Bei Beachtung folgender Hinweise lassen sich mögliche Interferenzen weitgehend vermeiden:

1) Wenn Ihr Hilfsmittel eingeschaltet ist, benützen Sie bitte keine Sende- und Empfangsgeräte, Funktelefone, usw..

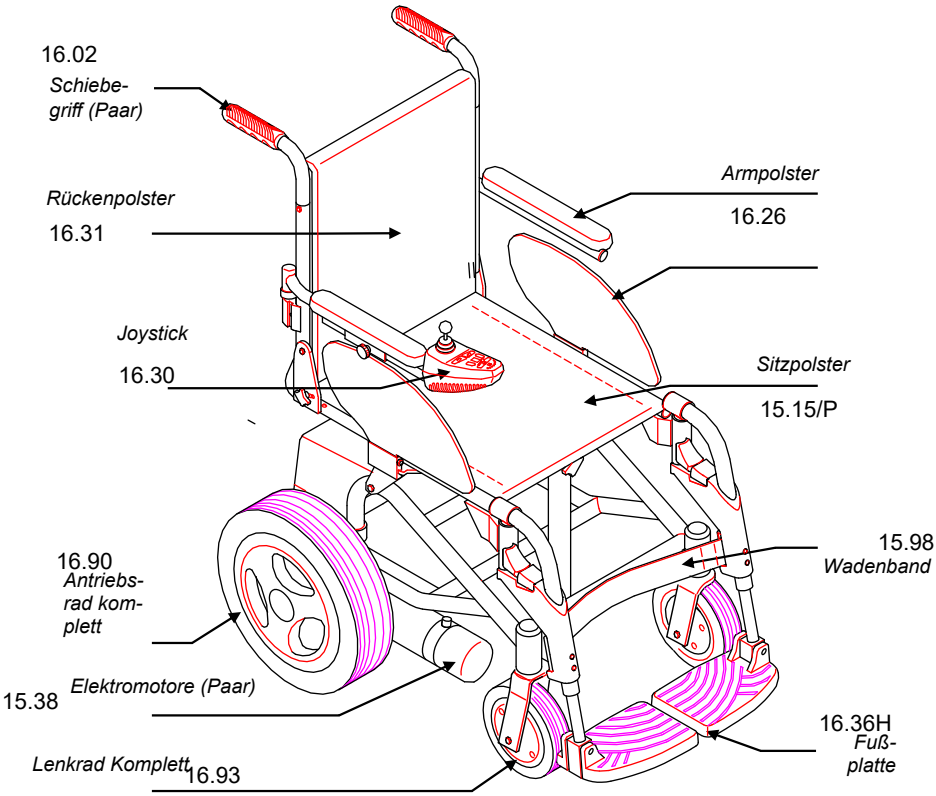
2) Vermeiden Sie möglichst Aufenthalte in der Nähe von Radio-/TV-Sendern.

3) Beachten Sie, daß das Anbringen von elektrischen/elektronischen Zusatz- oder Ergänzungsteilen Ihr Hilfsmittel gegenüber elektromagnetischen Wellen empfindlicher machen kann. Die Wirkung solcher Geräte ist im Vorhinein nicht abzuschätzen.

4) Bemerken Sie unbeabsichtigte Reaktionen der Steuerung, der Motoren, der Lichtanlage oder der Bremssen schalten Sie den Rollstuhl zu Ihrer Sicherheit aus.

5) Informieren Sie Ihren Fachhändler über alle eingetretenen aber nicht beabsichtigten Vorkommnisse, die eventuell auf elektromagnetische Wellen zurückzuführen sind, und prüfen Sie, ob eine Strahlenquelle in der Nähe ist.

TEILE (Auswahl) UND TECHN. DATEN

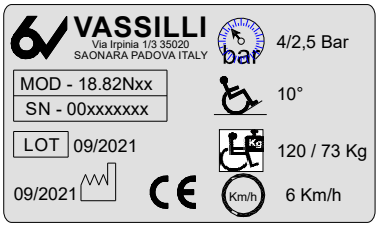


Achtung: Bei Ersatzteilbestellungen brauchen wir Maße, Serinenumme und Typ des Rollstuhls

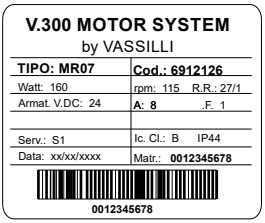
Klassifizierung	EN ISO 9999; 12.21.27.009 Klasse B
Max. Gefälle	10° auf festem Gelände
Max. Hindernisüberwindung	4 cm
Batterien (Grundmodell)	2x12V, 42 Ah, Bleigel, wartungsfrei, hermetisch
Antriebsmotoren (Grundmodell)	2x160W 24V DC
Bremse	Motorbremse elektromagnetisch
Geschwindigkeit	Max. 6 km/h regelbar in 5 Profilen
Reichweite	ca. 35 km bei ebenem Gelände mit 90kg Last
Sitzhöhe	50 cm (47,5 cm im Sonderbau)
Sitzbreite	Drei Rahmen mit 36 cm; 42 cm; 46 cm (+ 6 cm verstellbar ü. Seitenteile)
Sitztiefe	36 – 48 cm (SB 36 cm); 40-52 cm
Rückenhöhe	40-55 cm einstellbar
Gesamthöhe max.	88-98 cm
Gesamtlänge max. (Grundmodell)	98 cm
Gesamtbreite max. (Grundmodell)	54-60-64 cm
Gewicht mit Batterien (Grundmodell)	73 kg
Maximale Traglast	120 kg (SB 36: 75 kg)
Sicherung	50A erster Stromkreis + an den Batteriepolen

TYPENSCHILDER

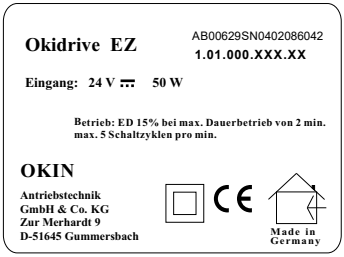
Die am Rahmen und den elektrischen Komponenten befestigten Typenschilder enthalten charakteristische Daten Ihres Rollstuhls. Dies sind z.B. Typ/Artikelnummer, Jahr/Los der Fabrikation, höchstes überfahrbares Hindernis, maximale Ladung und maximaler Reifendruck..



Am Rahmen befestigt



MOTOR



AKTUATOR

Ladegerät

Joystick

Power Modul

ENTSORGUNG UND WIEDERVERWERTUNG

Die Entsorgung des Hilfsmittels, seiner Teile und der Verpackung muss gemäß den geltenden gesetzlichen Regelungen erfolgen. Dies gilt insbesondere für die Bestimmungen zur Wiederverwertung und Entsorgung von Verpackungen, Metall, Kunststoffen, elektronischen Komponenten, Batterien etc.
Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrer Gemeinde.
Achtung !! Niemals dürfen diese Bestandteile in der Umwelt entsorgt werden!

DESINFEKTION UND KONTROLLE

Der 18.82N kann mit haushaltsüblichen alkoholfreien Reinigungsmitteln **desinfiziert** werden. Dies gilt insbesondere für die Bezugsstoffe und Kunststoffteile. Zum Reinigen verwenden Sie am besten ph-neutrale Lösungen (Beispiel: Wasser 40°C mit neutraler Seife oder max. 1%ige Chlorlösung). Der Rahmen des 18.82N (pulverbeschichtet) ist so behandelt, dass die Reinigung und Pflege mit haushaltsüblichen Reinigern (= Putzmittel für glatte Flächen ohne Scheuermilch) erfolgen kann. Bei Kontakt mit Meerwasser oder anderem salzhaltigem Wasser den 18.82N sofort gründlich waschen und trocknen, möglichst mit einem Druckluftstrahl. Danach den Rahmen und den Aktuator sofort mit einem Lappen leicht einölen zur Vermeidung von Rost oder Oxidation.

Der Nutzende oder sein Helfer sind angehalten, die folgenden **einfachen Kontrollen** täglich vor der Nutzung des 18.82N durchzuführen, um Sicherheit und Gebrauchsfähigkeit sicherzustellen:
- Kontrollieren Sie, dass der Rücken und der Sitzgurtkeine Beschädigungen (offene Nähte, Risse, beschädigtes Klettband etc.) aufweisen.
- Kontrollieren Sie, dass am Rahmen des 18.82N keine Beschädigungen (Risse im Metall, Oxidation, etc.) zu erkennen sind.
- Kontrollieren Sie, dass die Batterie vor der Nutzung aufgeladen wurde.
- Kontrollieren Sie, dass das Ladegerät keine äußeren Beschädigungen aufweist.
- Wenn Sie aufgeladen haben, z.B. über Nacht, sollte die Batterie voll geladen sein. Sonst besteht ein Schaden am Ladegerät oder der Batterie. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler und legen Sie den 18.82N still.
- Kontrollieren Sie, dass der Hub ohne zu stocken und ohne knarrende oder schleifende Geräusche abläuft.
- Kontrollieren Sie, dass Räder und Bremsen sich frei bewegen und sicher bremsen. Sollten sich Zweifel ergeben, informieren Sie Ihren Fachhändler und legen Sie den 18.82N bis zur Klärung still.

Kontrollieren Sie vor jeder Nutzung den Zustand des Rollstuhls. Bei Auffälligkeiten informieren Sie Ihren Fachhändler. Dieser führt auch die regelmäßigen vorgeschriebenen Wartungen lt. Wartungshandbuch durch.

Pflegen Sie den Rollstuhl regelmäßig und lassen Sie ihn warten, ansonsten übernehmen VASSILLI S.r.l. und Vassilli Deutschland GmbH keinerlei Verantwortung für Schäden jeglicher Art.

Bei regelmäßiger Wartung wird von einer **Nutzungsdauer** von 7 Jahren ausgegangen. Bei einer Unterbrechung durch einen Wiedereinsatz verlängert sich die Nutzungsdauer auf 10 Jahre.

Der 18.82N ist bei Einhaltung der Wartungsintervalle zum **Wiedereinsatz** geeignet. Vor jedem Wiedereinsatz ist eine Wartung wie im Wartungshandbuch beschrieben durchzuführen.

Der 18.82N muss regelmäßig einer technischen **Wartung** (s. **Wartungshandbuch**) durch den Fachhandel unterzogen werden. Die Wartung soll von fachkundigem Personal durchgeführt werden. Die erste Wartung sollte 24 Monate nach Auslieferung erfolgen. Danach sollte die Wartung jährlich stattfinden.

WARTUNG:
Die Wartung laut Wartungshandbuch enthält folgende Schritte:
Sichtprüfung aller Rahmenteile auf Beschädigungen mit besonderem Augenmerk auf Schweißnähte.
Sichtprüfungen der Sitz- und Rückenbespannungen auf etwaige Beschädigungen.
Prüfung des Brustgurtes und der Kniepelotten auf Beschädigungen.
Prüfung aller Schraubverbindungen
Prüfung des freien Laufes der Antriebs- und Lenkräder
Prüfung Greifreifen auf Beschädigung
Prüfung der Bereifung auf äußere Beschädigung
Prüfung Luftdruck (4,5 bar Antriebsrad, 2,5 bar Lenkrad soweit Luftrad)
Prüfung der Bremsen
Prüfung der Aktuatoren (laufen gleichmäßig ohne Geräusche die auf eine Störung hinweisen könnten).
Prüfung der Kabelverbindungen an Rollstuhl und Ladegerät
Prüfung des Ladegerätes auf Funktion (Kontrolle: Anschluss an Rollstuhl: Leuchtdiode leuchtet rot)
Prüfung des Zubehörs, dabei soweit vorhanden, insbesondere der Antikippräder auf richtige Funktion und sichere Befestigung.
Prüfung der Batteriespannung und -kapazität.

Bei **Fragen** zur Bewertung von Auffälligkeiten im Rahmen der Wartung kontaktieren Sie: Vassilli Deutschland GmbH, Am Hillpark 1 32584 Löhne; Tel.: 0573298350; mail: info@vassilli-deutschland.de

VORSICHTSMAßNAHMEN UND RATSCHLÄGE

Unsere Elektrorollstühle sind entwickelt und hergestellt, um im Rahmen der in diesem Handbuch genannten Grenzen, Ihnen zu helfen den Alltag zu meistern. Damit Sie sie jedoch lange nutzen können, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise :

- Falls Sie den Rollstuhl für längere Zeit nichtt nutzen, ist es notwendig ihn regelmäßig mindestens einmal monatlich kurz in Betrieb zu nehmen und zu nutzen, um Motor- und Getriebeschäden vorzubeugen. Ferner müssen die Batterien aufgeladen werden. (***Das mitgelieferte Ladegerät erlaubt eine optimale Ladeform für die Batterien. Es ist mit einem Überladeschutz ausgestattet, so dass Sie keine Schäden an den Batterien zu befürchten haben, sollten Sie einmal vergessen, das Ladegerät nach der Ladezeit vom Rollstuhl zu trennen).***

ACHTUNG: Wenn die Batterie vollständig entladen wird, ist sie beschädigt. In diesem Fall bestehen keine Garantieansprüche. Beachten Sie deshalb den vorhergehenden Hinweis und beachten Sie die Leuchtanzeige am Joystick Ihres Rollstuhls, um diesen Schaden zu vermeiden. Zur Sicherheit empfehlen wir den Rollstuhl bei Nutzung jeden Abend aufzuladen.

- Öffnen Sie nicht die Elektronik und schützen Sie sie vor Stößen und Schlägen.

- Öffnen Sie niemals den Joystick oder andere elektronische Komponenten.

- Vermeiden Sie, dass elektronische Komponenten mit Wasser in Berührung kommen.

- Laden Sie die Batterien nicht während eines Gewitters o. atmosphärischen Störungen.

- Vermeiden Sie eine Überhitzung der Motoren durch langanhaltendes Volllastfahren gegen Hindernisse oder gegen unüberwindliche Steigungen oder mit Überlast.

- Vermeiden Sie "Kavalierstarts" und das Überwinden von zu hohen Hindernissen, lassen Sie den Rollstuhl keinesfalls springen..

WICHTIG: Unsere Elektroniken sind so ausgelegt, dass die Sicherheit des Nutzers im Vordergrund steht. Daher kann es sein, dass die Elektronik, wenn sie ein elektrisches Problem erkennt und dieses als schwerwiegend bewertet, dass sie den Rollstuhl sofort stilllegt. Trotz dieser Priorität für Sicherheit kann eine Elektronik nicht alle Gefahren erkennen, die z.B. aufgrund der Umfeldbedingungen der Nutzung des Rollstuhls bestehen. Daher ist es notwendig, dass der Nutzer und sein Begleiter diese Bedingungen beobachten und folgende Vorsichtsmaßnahmen befolgen:

Nutzen Sie den Rollstuhl nicht,

a) wenn technische Limitierungen, wie Gefälle, Stufen, maximale Belastung etc. überschritten sind;

b) wenn der Untergrund durch Nässe oder lockere auflagen rutschig ist oder die Gefahr besteht, dass die Räder sich festfahren könnten oder größere Unebenheiten vorhanden sind; .

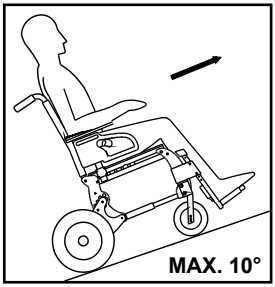
c) wenn elektronische oder andere Teile des Roll.stuhl repariert werden müssen, oder erkennbar ist, dass sie nicht in guten Zustand sind;

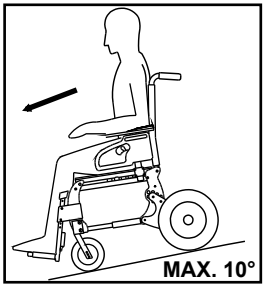
d) wenn Sie mit dem Mobiltelefon telefonieren wollen;

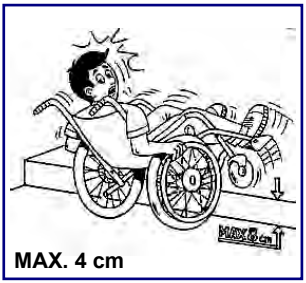
e) wenn sich der Rollstuhl nicht in der Weise bewegt, wie Sie es mit dem Joystick vorgeben.

In diesen Fällen sollten Sie den Rollstuhl sofort stilllegen und fachkundige Hilfe für eine Reparatur Inanspruch nehmen.

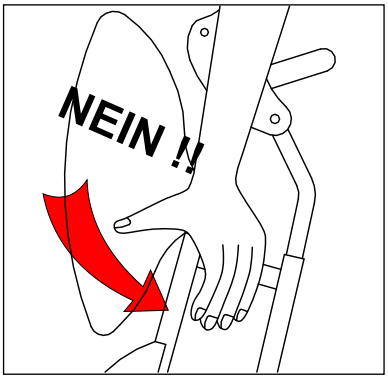
SICHERHEITSHINWEISE

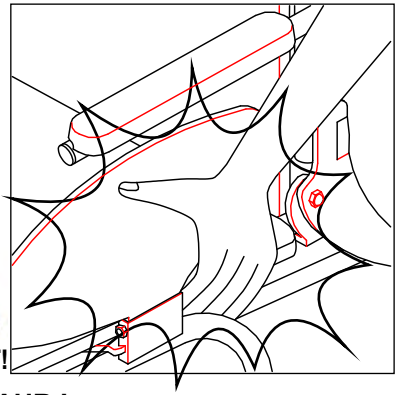






ES ISTSTRENG VERBOTEN, STEIGUNGEN ODER GEFÄLLE MIT NEIGUNG HÖHER ALS ERLAUBT ZU DURCHFAHREN!
GEFÄLLSTRECKEN SOLLTEN NICHT SCHNELLER ALS MIT PROFIL 2 BEFAHREN WERDEN!
AUF RAMPEN/SCHRÄGEN ODER UNEBENEN FLÄCHEN **DARF DIE AUFSTEH-, HUB- UND KANTELUNFFUNKTION NICHT BETÄTIGT** WERDEN! DER SITZ MUSS IN DER GRUNDPOSITION BLEIBEN!
AUF GEFÄLLSTRECKEN **ABRUPTES KURVENLENKEN VERMEIDEN** UND NUR SEHR BEHUTSAM LENKEN, SONST BESTEHT STURZGEFAHR! BEI GEFÄLLE KEINESFALLS AUSKUPPELN! **UMFAHREN SIE KANTEN MIT EINER HÖHE VON MEHR ALS 4 CM**, UM STURZGEFAH ZU VERMEIDEN!!
ACHTUNG: Bei bergauf oder bergab **Steigungen von mehr als 16%** warnt ein akustisches Signal („BEEP“), dass Sie sich in einer gefährlichen Situation befinden!!! Bringen Sie den Rollstuhl vorsichtig in eine stabile Position!!!





QUETSCHGEFAHR !

VORSICHT !! WÄHREND ALLER BEWEGUNGEN DES ROLLSTUHLS (AUFSTEHEN, SETZEN, KANTELN, LEGEN, LIFTEN ODER AUFRICHTEN MÜSSEN NUTZER UND HELFER DARAUF ACHTEN, DASS SICH WEDER ARME, HÄNDE ODER ANDERE KÖRPERTEILE NOCH TEILE DER KLEIDUNG ODER ANDERE GEGENSTÄNDE IN DER BEWEGUNGSZONE BEFINDEN. ES BESTEHT SONST **QUETSCH- ODER KLEMMGEFAHR MIT VERLETZUNGSRISIKO.**

VASSILLI

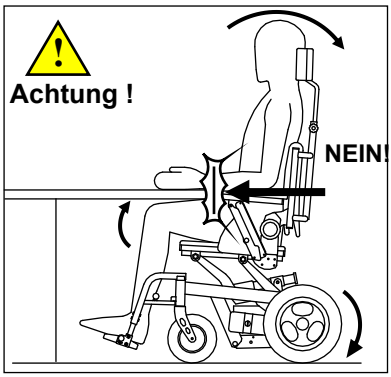
SICHERHEITSHINWEISE

Die eingebaute Elektronische Steuerung ist so ausgelegt, dass sie die Sicherheitsaspekte bei Nutzung im hier beschriebenen Rahmen berücksichtigt. Im Einzelfall kann der Fachhändler einzelne Parameter individuell auf Ihre Bedürfnisse einstellen.

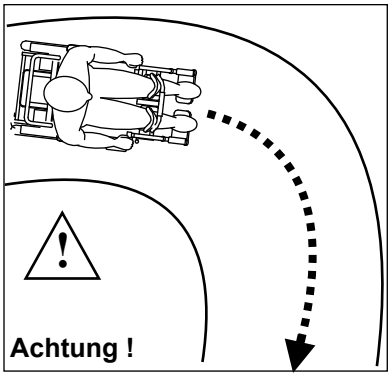
Die Vorsichtsmaßregeln auf den folgenden Seiten sind unbedingt zu beachten!

Fahren Sie nie

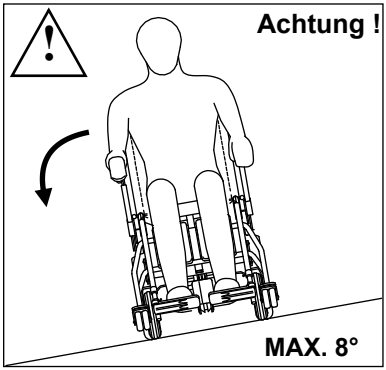
- **jenseits der angegebenen Limitierungen (Beladung, Steigung etc.)**
- **an Orten ohne festen, griffigen Untergrund z.B. meiden Sie feuchte Abhänge)**
- **wenn Reparaturbedarf am Rollstuhl zu erkennen ist**
- **während Sie mobil telefonieren. Sie müssen konzentriert sein.**



Vermeiden Sie im Fahrbetrieb ein Anstoßen der Armlehnen oder anderer Rahmenteile an Tischkanten oder die Seiten enger Durchgänge. Sie könnten die Steuerung beschädigen und im schlimmsten Falle umstürzen.



Fahren Sie enge Kurven und Gefällstrecken langsam und gleichmäßig. Durch abruptes Lenken oder Bremsen kann der Rollstuhl umstürzen.

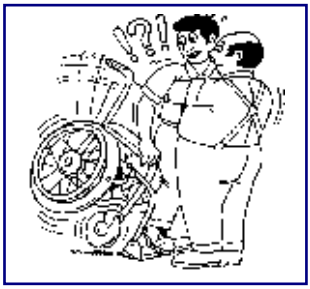


Fahrten parallel zur Gefällerichtung (max. 8°) nur mit verminderter Geschwindigkeit. Vermeiden Sie abrupte Richtungsänderungen.

VASSILLI

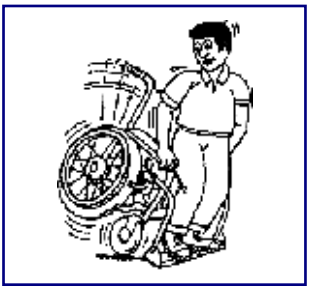
AUSGEWÄHLTE HINWEISE ZU FEHLNUTZUNG

ACHTUNG: Auf dieser Seite sind einige Gefahrensituationen dargestellt, die in bestimmten Situationen bei unsachgemäßer Handhabung eintreten können. Der Rollstuhlbenützer, wie auch die Begleitperson, sollten die Ratschläge beachten, um solche Gefahrensituationen zu vermeiden. **Nachfolgend sind die gängigsten Empfehlungen und Tipps dargestellt. Für Erstbenutzer empfehlen wir, sich vom Rehabilitations-Pflegepersonal persönlich einweisen zu lassen.**

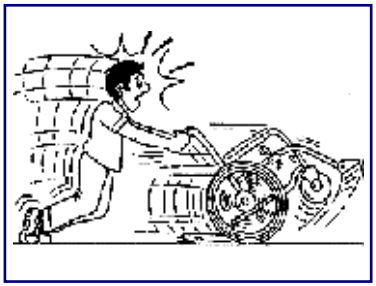


KLAPPEN SIE IMMER DIE FUßPLATTEN HOCHE, EHE SIE UMSETZEN!

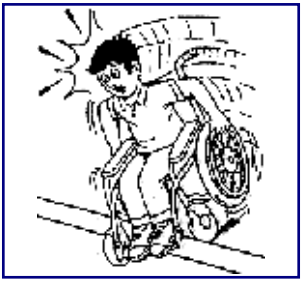
HEBEN SIE DEN ROLLSTUHL NIE AN DEN ARMLEHNEN AN!



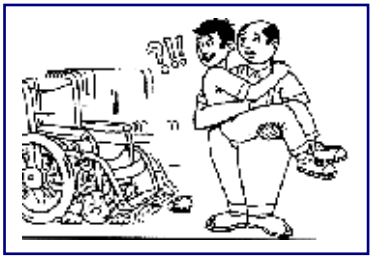
STELLEN SIE SICH NIE AUF DIE FUßPLATTEN! ES BESTEH STURZGEFAHR!



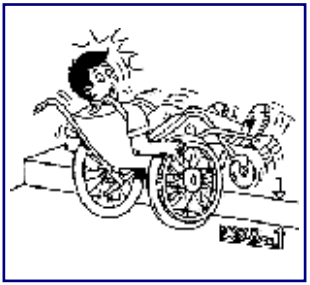
NUTZEN SIE DEN ROLLSTUHL NICHT ALS ROLLATOR. ES BESTEHT STURZGEFAHR!



FAHREN SIE STUFEN ETC: NIE NUR MIT EINEM RAD HINAB. BEACHTEN SIE DIE MAXIMALE STEIGHÖHE!



VOR JEDEM UMSETZEN ROLLSTUHL BREMSEN, ELEKTRONIK AUS!



FAHREN SIE NICHT ÜBER STUFEN ETC. HÖHER ALS 4 CM; STURZGEFAHR!

GARANTIEBEDINGUNGEN :

GARANTIEBEDINGUNGEN :
Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen in ihrer aktuellen Version. Im Falle, dass sich zwischen den folgenden Ausführungen und den Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen Unterschiede ergeben, gelten die Regelungen der Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen. Für Rahmenteile beträgt die Garantiefrist 24 Monate ab Datum der Verkaufsrechnung. Für bewegliche Teile und Teile, die der Abnutzung unterliegen beträgt die Garantie 12 Monate. Für Batterien beträgt die Garantiezeit 6 Monate. Die Garantieansprüche sind zunächst gegenüber dem Fachhändler geltend zu machen. Der Fachhändler übernimmt die Abwicklung der Garantieansprüche.
Während der Garantiezeit wird VASSILLI Deutschland GmbH nach eigener Entscheidung defekte Teile kostenlos ersetzen oder reparieren, wenn es sich um einen Fabrikations-, Material- oder Konstruktionsfehler handelt und festgestellt wurde, dass es sich nicht um einen Schaden handelt, der durch falsche oder unzulässige Nutzung entstanden ist.
Ist nach Rücksprache mit dem Hersteller eine Einsendung zur Reparatur erforderlich, werden bei gerechtfertigten Garantieansprüchen, die Kosten ersetzt. Die Rücksendung erfolgt kostenpflichtig für den Empfänger. Der Gefahrenübergang findet bei Übernahme durch den Spediteur statt. Gerichtsstand ist Löhne, DE.

KEIN GARANTIEANSPRUCH BESTEHT U.A.:
- BEI ZWECKENTFREMDETER NUTZUNG.
- NICHT VOM HERSTELLER AUTHORISIERTEN ÄNDERUNGEN.
- KATASTROPHENFÄLLEN UND VANDALISMUS.

Die in dem Handbuch vorgestellten Produkte dürfen nicht verändert werden. Jede Änderung, auch der Einbau von nicht originalen Ersatz- oder Anbauteilen ohne Autorisierung stellt ein Sicherheitsrisiko dar und lässt jeden Garantie- und Haftungsanspruch erlöschen.
Vassilli S.r.l. und Vassilli Deutschland GmbH übernehmen keinerlei Verantwortung für Schäden an oder durch Produkte, die in o.g. Weise verändert wurden.
Die Nichtbeachtung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungsvorschriften entbindet Vassilli S.r.l. und Vassilli Deutschland GmbH von jedem Haftungs- und Garantieanspruch.

VASSILLI

TECHNISCHE FRAGEN ODER FRAGEN ZUR NUTZUNG RICHTEN SIE BITTE AN IHREN FACHHÄNDLER SIEHE STEMPEL UNTEN. FACHHÄNDLER KÖNNEN SICH BEI FRAGEN AN VASSILLI DEUTSCHLAND GMBH TEL: 0049 (0)5732 98350 WENDEN.

STEMPEL FACHHÄNDLER

KAUFDATUM

REGISTRIERUNGSDATUM

N.B.: DIESES HANDBUCH MUSS BEI JEDER REPARATUR VORGELEGT WERDEN.

TYPENSCHILD

VASSILLI

VASSILLI Deutschland GmbH
Am Hillpark 1, 32584 - Löhne
Tel 0049(0)5732.98350 - Fax 0049(0)5732.983515
E-mail: info@vassilli-deutschland.de www.vassilli.de